

SÜDWEST PRESSE 



internationales
donaufest

SPIEL PLAN FEST

13. 5.-14.7.2024
-INTERNATIONALES
DONAU
FEST
ULM | NEU-ULM

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN



WIR DANKEN UNSEREN MEDIENPARTNERN



Aus dem Inhalt

Warum ist das Internationale Donaifest gerade jetzt so wichtig? Vier Antworten von Kretschmann, Söder, Ansbacher und Albsteiger	Seite 4
Brückenbau zwischen Menschen und Kulturen Leitmotiv und Internationales Donaujugendcamp	Seiten 5 + 7
Blick hinter die Kulissen Das Donaifest-Team	Seite 6
Durch welche Länder fließt die Donau? Die Donaifestfahnen führen alle zehn Anrainerstaaten auf	Seite 8
Zwei Uraufführungen in der Pauluskirche Chöre aus Ulm, Stuttgart und Sofia musizieren gemeinsam	Seite 9
Literatur im Fokus Romanperformance mit Musik, Lesungen und Gespräche	Seite 10
Magnet für junge Musikerinnen und Musiker Der 6. Donau-Musikwettbewerb Oboe	Seite 11
Starke Impulse für Eröffnung, Markt der Donauländer Ilija Trojanow spricht, an den Ufern viele Angebote zum Mitmachen	Seiten 12 - 13
Donaufestprogramm in Wort und Bild	Seiten 14 - 17 Seiten 20 - 29
Lageplan Was der Markt der Donauländer wo bietet	Seiten 18 - 19
Gebrauchsanweisung fürs Fest Veranstaltungsorte, Parken und mehr	Seite 30
Donaufestprogramm in Kalenderform	Seiten 31 - 34
Warum Demokratie gerade heute von Bedeutung ist Meinungen von zehn jungen Menschen aus Donauländern	Seiten 32 - 33

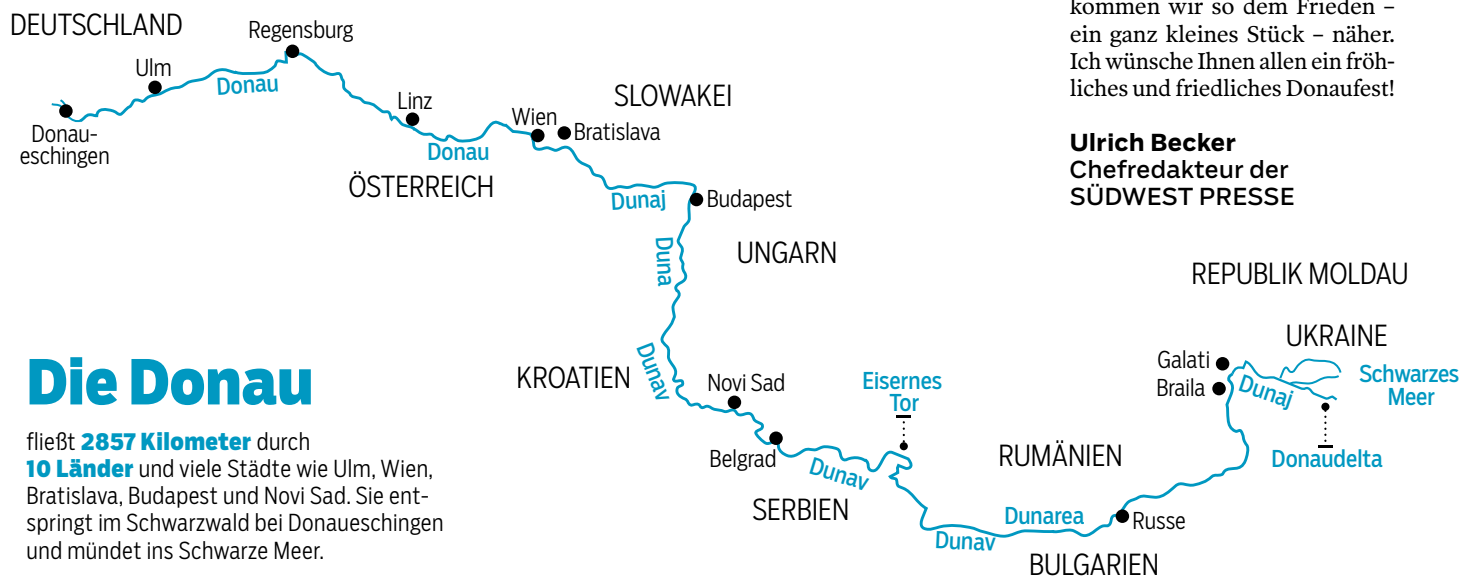


Editorial

Der persönliche Kontakt zählt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
gelegentlich möchte man in diesen Tagen an der Welt verzweifeln. Statt die drängenden Probleme gemeinsam zu lösen, verschärfen sich die Krisen; statt des Miteinanders dominiert die Auseinandersetzung. Wirklich beenden werden wir diese Konflikte nicht mit Waffen. Am Ende ist es der persönliche Kontakt, der aus Feinden Freunde macht und das Verständnis für die Situation des jeweils anderen fördert. Genau das ist der Grund, warum wir in Ulm und Neu-Ulm das 13. Donaifest feiern. Der mächtige Strom ist das Band, das die Menschen miteinander verbindet – bis hin zu den letzten Stromkilometern entlang der ukrainischen Grenze, hinter der immer noch ein grausamer Krieg tobt. Wir sind aufgefordert, den friedlichen Gegenentwurf zu liefern – und dazu gehört auch ein Fest, das Nationen verbindet. Beim ausgelassenen Feiern genauso wie in kulturellen Begegnungen. Vielleicht kommen wir so dem Frieden – ein ganz kleines Stück – näher. Ich wünsche Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Donaifest!

Ulrich Becker
Chefredakteur der
SÜDWEST PRESSE



Das Internationale Donaufest in Ulm und Neu-Ulm ist gerade jetzt wichtig, weil ...



„ ... hier die Vielfalt der verschiedenen Länder an den Ufern des zweitlängsten europäischen Flusses erlebbar wird. Wie eine Perlenkette verbindet die Donau von West nach Ost viele Menschen, Kulturen, Religionen und Handelspartner. Und in diesen turbulenten Zeiten ist es wichtiger denn je die Verständigung zu vertiefen, den Austausch zu fördern und Partnerschaften zu stärken.“

**Winfried Kretschmann,
Ministerpräsident von Baden-Württemberg**



„ ... es ein gutes Beispiel für Europa gibt: Der europäische Strom verbindet zehn Nationen. Sie sind stolz auf ihre Traditionen und bringen zum Donaufest ihre Ideen mit. Der europäische Gedanke wird hier greifbar mit seiner friedienstiftenden und friedensbewahrenden Kraft. Dabei zeigt die Geschichte, dass die Donau auch trennen konnte. In der Antike verlief der Limes abschnittsweise an ihrem Ufer, nach 1945 der Eiserne Vorhang. Dass die Donau verbindet, ist also Menschenwerk, nicht Geografie. Es liegt an uns, das gute Erbe von 1989 zu bewahren! Dazu trägt das Donaufest bei. Dank und Anerkennung den Veranstaltern und Mitwirkenden!

**Dr. Markus Söder,
Ministerpräsident von Bayern**



„ ... es ein wunderbares Fest des Friedens, der Freiheit und der Demokratie und ein starkes Zeichen des Miteinanders und der Solidarität ist. Der Krieg in der Ukraine jährte sich unlängst bereits zum zweiten Mal. Das ist noch immer bestürzend und völlig inakzeptabel. Städte wie Ulm und Neu-Ulm sind in einer multipolaren Welt mittlerweile immer wichtigere Akteure und spielen beim Schutz freiheitlicher, demokratischer Werte und bei der Bewältigung globaler Herausforderungen eine immer stärkere Rolle. Das Donaufest macht diese Aufgabe bewusst und lässt uns gleichzeitig die große Freude an der Begegnung und der Vielfalt erleben.

**Martin Ansbacher,
Oberbürgermeister von Ulm**



„ ... es Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenbringt, Grenzen überwindet, Beziehungen stärkt und Verständnis schafft. Es gibt wenig Feste und Veranstaltungen, die all dies möglich machen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es doch wichtiger denn je, anderen zuzuhören, wenn sie etwas zu sagen haben und aufeinander zuzugehen, um Grenzen zu überwinden und sich kennenzulernen. Das Internationale Donaufest bildet einen wunderbaren Rahmen für all dies und obendrein auch für einen friedlichen und partnerschaftlichen Austausch jenseits einzelner Landesgrenzen.

**Katrin Albsteiger,
Oberbürgermeisterin von Neu-Ulm**

Europa spüren und für die Werte kämpfen

Hintergrund Donaübüro-Chef Sebastian Rihm über das Festival für Völkerverständigung gerade in schwierigen Zeiten. Von Birgit Eberle

Beindruckende 179 Einzelveranstaltungen in zehn Tagen hat das 13. Internationale Donaufest in petto. Sie wirken wie Magnete. „Wir rechnen mit rund 400.000 Gästen“, sagt Sebastian Rihm, der Direktor des Donaübüros. Für den 37-jährigen Diplom-Verwaltungswirt und Master im Europäischen Verwaltungsmanagement ist es das vierte Fest unter seiner Leitung. „Wir bewegen uns nicht in normalen Zeiten. Der Krisenmodus hält an“, sagt er. Es gehe darum, dass „wir um unsere Werte, um die Demokratie kämpfen“.

Die Donau verbinde West und Ost und sei überhaupt der inter-

nationalste Fluss der Welt mit rund 110 Millionen Einwohnern im Donaauraum. „Die Verbindung ist in unserer DNA, das ist nichts Gekünsteltes“, sagt Rihm. Man vergesse oft die Relation der Entfernungen. „Zagreb liegt mit 539 Kilometern näher an Ulm als Hamburg mit 562“, nennt er ein Beispiel. Das Donaufest verstehe sich als politisches Fest und trage auch mit Begegnungsformen wie dem Internationalen Donaujugendcamp und den Themenzelten dazu bei, dass Europa zusammenwächst. Die Konzerte und der Markt der Donauländer tun ihr Übriges. „Man kann viel über Europa reden, doch ich muss es auch spüren



und eine Emotion damit verbinden“, ist er überzeugt. Unlängst habe man 20 Jahre EU-Erweiterung gefeiert, doch es gebe noch graue Flecke auf der Karte wie Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Albanien und Nord-Mazedonien. „Bosnien-Herzegowina steht enorm

unter Druck. Das darf uns nicht egal sein“, betont Rihm. Das Donaufest biete auch die Plattform für bilaterale Gespräche und solle den Gästen vermitteln, Teil der friedlichen Einheit und Vielfalt Europas zu sein. Die Städte im Donaauraum hätten dieselben Probleme – nicht nur bezüglich des Klimas. Rihm: „Man muss etwa die Populisten entzaubern“.

Info Zur Eröffnung am Freitag, 5. Juli, im Edwin-Scharff-Haus werden auch politische Ehrengäste aus den Donauländern erwartet. Der bekannte Autor Ilija Trojanow spricht zum Thema „Die Donau als völkerverbindendes europäisches Element“. Beginn: 19 Uhr.

Zum Glück wohne ich da,
wo es Gold Ochsen gibt.

Ein Gold Ochsen Original bleibt das Original.



www.goldochsen.de

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.

DIE DEUTSCHEN BRAUER.

Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.

[f](https://www.facebook.com/brauereigoldochsen) [@brauereigoldochsen](https://www.instagram.com/brauereigoldochsen)



Zehn Tage volles Programm erfordern jede Menge Einsatz. Damit vom Markt der Donauländer über die vielen Konzerte bis zur Medienarbeit alles läuft, legt sich ein starkes Team schwer ins Zeug. Das reicht von den Ehrenamtlichen bis zu den Kooperationspartnerinnen und -partnern. Auf dem Foto in der ersten Reihe von links nach rechts: Annika Morath, Nadja Rapp, Lena Lauer, Sebastian Rihm, Sibylle

Schleicher. In der zweiten Reihe von l.: Bernd Leitner, Rainer Markus Walter, Martin Bendel, Ralph Seiffert, Annemarie Rupp, Olivera Stolic Rakic. In der dritten Reihe von links stehen David Rechtsteiner, Dr. Swantje Volkmann, Frauke Kazda, Thomas Kraus, Andreas Raab, Wioletta Stark, Julia Kunze. Und ganz hinten auf dem Foto postieren sich v.l. Volkmar Clauß, Daniel M. Grafberger, Katharina Lauhöfer und Almut

Sedlmeier. Auf dem Foto fehlen die Teammitglieder Simone Burster, Elena Goerttler-Reck, Mareike Kuch, Kathinka Leyhr, Ralf Milde, Karl-Heinz Rehm, Devin Sancakli, Nadine Vogelmann und Jörg Zenker.

Der Sitz des Donaubüros ist nur einen Steinwurf von der Donau entfernt in der Kronengasse 4/3, in einem aus dem 14. Jahrhundert stammenden historischen Gebäude.

Europa vor Ort

Politik Das Europe-Direct-Zentrum Ulm hat seinen Sitz im Donaubüro. Es spannt die Brücke von der Europäischen Union zu den Menschen in der Region. *Von Birgit Eberle*

Die Donau ist das blaue Band, das Europa durchzieht und viele Länder zusammenhält. Da macht es Sinn, dass Katharina Lauhöfer als lokale Vertreterin des Europe-Direct-Zentrums seit März 2022 ihren Schreibtisch im Donaubüro hat. In den Monaten vor der Europawahl war Lauhöfer stark beschäftigt. Das Team des Donaubüros hat unter ihrer Koordination rund 20 Veranstaltungen und Aktionen auf den Weg gebracht, an zentralen Plätzen in Ulm und Neu-Ulm wie dem städtischen Erlebnisraum M25 hinter dem Münster.

„Wir sind eine unabhängige Stelle vor Ort, die überparteilich

ist und soweit es geht, objektiv über die Politik der EU informiert“, umreißt Lauhöfer ihre Arbeit. Sie versteht sich als Brücke zwischen der EU und den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Sebastian Rihm, Leiter des Donaubüros, nennt das „Scharnierfunktion“ und betont, wie wertvoll Lauhöfers Netzwerk und Pool an Referenten auch für das Internationale Donaufest sei.

Insgesamt gibt es 439 Europe-Direct-Zentren in Europa, 50 davon in Deutschland, wiederum je sechs davon in Baden-Württemberg und Bayern. „Die Arbeit mit Schulen ist sehr wichtig“, priorisiert Lauhöfer den Kontakt zu jungen Menschen und nennt

als Beispiel ein Schüleraustausch-Programm mit Vorarlberg.

Außerdem hat das Ulmer Europe-Direct-Zentrum mit den Zentren Karlsruhe, Ostalb und Europe-Direct Pest (Ungarn) im Vorfeld der Europawahl eine Umfrage initiiert. Thema: „Die EU und die Europawahl – Meinungen in Deutschland und Ungarn.“ Das Ergebnis sei „überraschend pro-europäisch“ ausgefallen, berichtet Lauhöfer. In Budapest fühlten sich nahezu 100 Prozent als Europäer. Die Zahlen der Deutschen seien fast genauso stark gewesen. Auch die guten Wahlergebnisse europafreundlicher Parteien wie etwa Volt sprächen für sich. „Es wird

interessant sein, wie es mit den Randparteien weitergeht“, blickt Lauhöfer in die Zukunft.

„Unsere Aufgabe ist es, zu informieren, rauszugehen, den Kontakt mit den Bürgern, insbesondere den Schülern zu halten, weil man ja bereits ab 16 Jahren an der Europawahl teilnehmen kann“, beschreibt Sebastian Rihm die Arbeit vor der Europawahl. Dabei seien neutrale Informationen übermittelt worden, es habe ausdrücklich keine Wahlempfehlung gegeben.

Info Wer sich für Gesellschaft und Politik interessiert, dem sei ein Besuch der Themenzelte empfohlen. Neben aktuellem Infomaterial sind auch Mitmachaktionen geplant.

Sie kommen mit dem Zug, mit dem Flugzeug, per Bus oder mit dem Auto bis von der Ukraine und Moldawien angereist. Ihr geografisches Ziel ist Ulm/Neu-Ulm. Das inhaltliche Ziel des internationalen Donaujugendcamps ist die Begegnung. „Die jungen Leute der Donauländer sollen einander kennenlernen“, sagt Dr. Swantje Volkmann. Sie ist seit rund 20 Jahren Kulturreferentin für den Donauroum an der Stiftung Donaueschwäbisches Zentralmuseum und leitet das Donaujugendcamp zum achten Mal. Volkmann ist überzeugt: „Wenn Europa funktionieren soll, müssen sich die Menschen verstehen. Und das geht nur, wenn sie sich kennen.“

Swantje Volkmann, 56, sitzt in ihrem kleinen Büro im DZM, das sich hinter dicken Mauern der Oberen Donaubastion verschanzte. Die Europakarte, auf der die Donaujugendcamperinnen und -camper ihren Heimort kennzeichnen können, ist bereits geliefert und klemmt am Regal. Die mehrfach verwendbaren Kunststoffbecher mit der Aufschrift „Europa sind wir“ liegen parat. „Das war die günstigste Karte, die passabel aussieht“, kommentiert Volkmann die bedruckte Leinwand. Sie hat die Finanzen des Projekts, das von der Baden-Württemberg Stiftung, dem baden-württembergischen Kultusministerium, den Städten Ulm und Neu-Ulm getragen wird, streng im Blick. „Wenn es nach mir ginge, wären nicht nur 80 Gäste beim Camp. Das Interesse ist so groß, dass wir 200 aufnehmen könnten.“

Dabei ist das Leitmotiv des Donaujugendcamps, das von 25 Lehrerinnen und Lehrern begleitet wird, nicht „gemütliches Beisammensein“. „Es ist kein Ferienlager, nicht nur Spiel und Spaß“, stellt Volkmann klar, die von Jörg Zenker als künstlerischem Leiter unterstützt wird.



Donaujugendcamp-Leiterin Swantje Volkmann erwartet die Gäste mit dem Slogan „Europa sind wir“.

Foto: Volkmar Könneke

Europas Zukunft trifft sich

Begegnung Von Bayern über Moldawien bis aus der Ukraine kommen die jungen Leute zum Internationalen Donaujugendcamp. *Von Birgit Eberle*

„Wenn Europa funktionieren soll, müssen sich die Menschen verstehen.“

Schon am Tag der Ankunft geht es nach dem Einchecken in die Mehrbettzimmer des B&B an die Vorbereitung für die Performance am Freitag: Die jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 20 Jahren sollen bei der Eröffnungsfeier am 5. Juli bereits das Camp präsentieren.

Der Hotspot des Camps sind seine Zelte auf dem Kiesbänke am Neu-Ulmer Donauufer. Dort trifft man sich zum Essen und zu den Workshops – etwa zum Thema Demokratie oder der Schreibwerkstatt. Weil dem Thema KI breiter Raum gegeben wird, setzt Swantje Volkmann einen emotionalen Kontrapunkt. Die Abschlussperformance „Und am Dienstag küsse ich Dich mündlich“ steht unter dem Motto Donauliebe und historische Liebespaare des Donauroums.

Ein Empfang beim Ulmer Oberbürgermeister im Rathaus und ein Rundgang durch die Stadt – geführt von Schülerinnen des Schubart-Gymnasiums – gehört genauso zum Camp-Programm wie der Grillabend mit den Siebenbürger Sachsen.

Auch Gäste aus Baden-Württemberg und Bayern sind beim Camp dabei, nicht alle haben eine solch anstrengende Reise wie die acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Odessa zurückzulegen. „Ich freue mich so, dass sie dabei sind“, honoriert Volkmann deren Engagement. Und vielleicht erfährt sie ja dieses Mal wieder durch Zufall, wie sich das Miteinander der Camper nach dem Aufenthalt in Ulm weiterentwickelt. „Beim vergangenen Donaufest haben sich die Tschechen so gut mit den Bulgaren verstanden, dass sie nach dem Jugendcamp zu ihnen gereist sind“.

Wer internationale Donau-camp-Luft schnuppern will, ist in der Donaulounge auf dem Gelände der Kanufahrer gerne gesehen. Dort gibt es feine Cocktails ohne Alkohol, Spiele und Musik.



Endlich dürfen die Fahnen an die frische Luft: Ralf Milde schwenkt seine Entwürfe von 2020.

Stoffkunst aus Kunststoff

Festbeflagung Endlich dürfen die Fahnen von 2020 ans Tageslicht. Ralf Milde will mit ihrer Gestaltung Lücken in der Geografie-Kenntnis schließen. *Von Birgit Eberle*

Ein Donaufest ohne Fahnen? Undenkbar. Sie sind nicht nur fester Bestandteil der Festkulisse links und rechts des Flusses, sondern nach dem Fest heißbegehrter Schmuck für Gärten, vor allem in Ulm, Neu-Ulm und Umgebung. Der „Macher“ der Unikate ist Ralf Milde. Bereits zum 13. Mal kümmert sich der umtriebige Kulturmanager um Konzept und Umsetzung der Festbeflagung.

In diesem Jahr hat Milde, statt Megastress zu haben, eine vergleichsweise ruhige Kugel schieben können, denn die Fahnen liegen bereits seit vier Jahren im Depot des Donaubüros parat. Und das kam so: Im Jahr 2020

hatte das völkerverbindende Fest wegen Corona ausfallen müssen, vor zwei Jahren zog der kreative Kopf Milde aus aktuellem Anlass – dem Krieg in der Ukraine – seine bereits fertigen Fahnen zurück. Er erarbeitete ein neues Konzept, ging erneut in Produktion und schließlich mit von blau-gelben Wellen durchzogenen Fahnen an die Öffentlichkeit.

Von Anfang Juli an kommt endlich Mildes Idee von vor vier Jahren ans Tageslicht. „Die wenigsten Ulmer kennen die zehn Donauländer“, ist sich Milde sicher und will mit den Fahnen in diesem Jahr gegensteuern. Auf jeder der rund 600 Fahnen sind alle Staaten in schwarzen Lettern

aufgeführt. In einer Art Überblendtechnik sind Teile der Städtenamen sowie die Bezeichnung der Donau in verschiedenen Sprachen in farbigen Großbuchstaben dargestellt.

Fahneneinlauf und Fahnenverkauf

Die Donaufestfahnen, eingesäumtes Polyestergewebe in der Größe 2,50 Meter auf 0,50 Meter, bekamen in Ralf Mildes Atelier im Festungsgebäude beim Alten Fritz ihre Farbe ab. Um Farbüberschuss zu vermeiden, legte er jeweils fünf Fahnen übereinander und verpasste ihnen mithilfe von Schablonen die gewünschte Optik. Der Fahneneinlauf auf dem Marktgelände

wird am Donnerstag, 4. Juli, gegen 17.30 Uhr sein. Die Fahnen-trägerinnen und Träger treffen sich um 16.15 Uhr in der Donauhalle/Messehalle 3. Der Verkauf der Fahnen wird jeweils von 18 bis 20 Uhr am Donnerstag, 18. Juli, und Freitag, 19. Juli, in der Ulm-Messe sein. Die Fahnenstange aus Bambus ist in der diesjährigen Ausgabe 4,5 Meter lang statt 5 Meter wie bisher. Eine Fahne kostet 45 Euro.



Schneller Link

Hier geht es zur Anmeldung zum Fahnenlauf.

Festivalchor mit zwei Uraufführungen

Musik Die 32. Schulchortage Baden-Württemberg in Ulm kooperieren mit dem Donaufest: Es gibt ein Gemeinschaftskonzert in der Pauluskirche.

Dieses Konzert ist ein besonderes: Am Samstag, 13. Juli, präsentieren sich in der Pauluskirche Chöre aus Ulm, Stuttgart und Sofia. Und so ist der Ablauf: Nach Auftritten der Chöre des Humboldt-Gymnasiums, seinem Gastchor aus Sofia, dem Jugendchor „Ulmer Spatzen“ und dem SWR-Vokalensemble Stuttgart gibt es eine Uraufführung zweier Werke. Johannes Burgert und Marino Lorenzo, Stipendiaten des SWR-Vokalensembles, haben sie komponiert. Der Festivalchor der 32. Schulchortage Baden-Württemberg wird die beiden Stücke mit dem SWR-Vokalensemble unter Gesamtleitung von Yuval Weinberg (Leiter SWR-Ensemble) vortragen.

Beide Stücke sind mehrchörig (für gleichstimmigen Jugendchor, dreistimmigen Jugendkammerchor und das SWR-Vokalensemble) und nutzen die unterschiedlichen Voraussetzungen und klanglichen Register kreativ. Der Italiener Marino Lorenzo bezieht sich auf die Tradition der mehrchörigen Vokalmusik seiner Heimat Italien, durch seine Komposition schimmert Alte Musik vom gregorianischen Choral über Palestrina und Gabrieli hindurch und verbindet sich mit der Musiksprache unserer Zeit. Johannes Burgert experimentiert mit Obertönen, die natürlicher Bestandteil der menschlichen



Stimme und der Sprache sind und bringt dabei neue, nie gehörte Klänge hervor, die dennoch auch für Kinder- und Jugendchöre gut zu realisieren sind. Das Thema? Frieden!

Damit nicht genug der Highlights – nach einer Pause gestaltet das SWR Vokalensemble unter Leitung von Yuval Weinberg eine halbe Stunde mit Chormusik aus einem aktuellen Programm.

Info Das Gemeinschaftskonzert in der Pauluskirche ist am Samstag, 13. Juli, und beginnt um 19 Uhr. Eintritt frei! Für den Bauerhalt der Pauluskirche wird ein „Konzert-Euro“ gesammelt.

Junge Chormusik an der Donau 2.0

Mittwoch, 10. Juli

15 Uhr Bühne im Weindorf

19 Uhr St. Georg Kirche

Donnerstag, 11. Juli

16 Uhr Medienschachtel Ufer Neu-Ulm

19 Uhr Stadthaus Ulm

Freitag, 12. Juli

9.30 u. 11.30 Uhr Stadthaus Ulm

14 Uhr Bühne im Weindorf

16.30 Uhr Stadthaus Ulm

Samstag, 13. Juli

11 Uhr Bühne Neu-Ulm

19 Uhr Pauluskirche

Für ein ABO und ein Ei ins Theater

Sie lieben Kultur, sind kunstinteressiert?
Wir haben einen bedenkenswerten Vorschlag für Sie:

EIN ABONNEMENT!

Abo 0731 – 161 44 58
abobuero@ulm.de / www.theater-ulm.de

THEATER ULM

Lesungen als Absacker

Zum Ausklang des Donautages gibt es wieder die altbewährten „Literarischen Absacker“.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Ulm im Grünen Hof lesen Autorinnen und Autoren aus Ulm und Umgebung an fünf Abenden jeweils eine halbe Stunde aus ihren Werken. Dabei werden „Zeitflucht – Zuflucht – Zukunft“ Thema sein und natürlich die Donau und ihr Wasser. Nach den Lesungen – von Helmut Gotschys Krimi bis zur Geschichte von Peter Langer – klingen die Abende in gemütlicher Absacker-Atmosphäre aus. Künstlerhaus Ulm, Grüner Hof 5. Eintritt frei.

So, 7. Juli, 22.30 Uhr
„Mord beim Donaufest“, Helmut Gotschy

Mo, 8. Juli, 22.30 Uhr
„Briefmeere“, Marco Kerler

Di, 9. Juli, 22.30 Uhr
„Ada“, Fee Katrin Kanzler

Mi, 10. Juli, 22.30 Uhr
„Wohin die Flüsse führen“, Silke Knäpper

Do, 11. Juli, 22.30 Uhr
„Lebensstrom“, Peter Langer



Alida Bremer



Barbi Marković

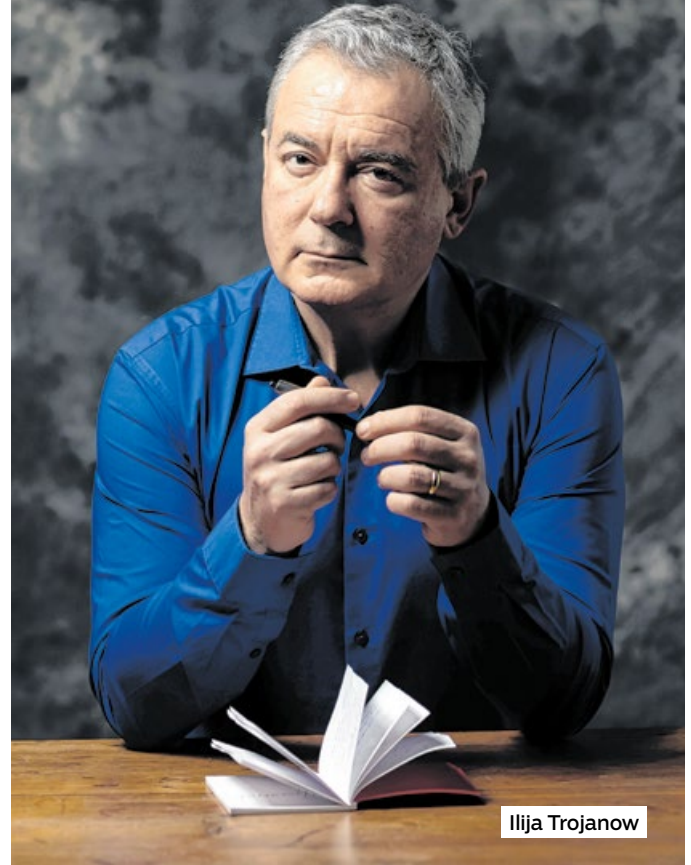
Das Literaturprogramm steht heuer unter dem Motto: Zeitflucht – Zuflucht – Zukunft. An Ulmer und Neu-Ulmer Orten finden – teilweise mit Musik – Lesungen mit Gesprächen statt.

Den Anfang macht am Samstag, 6. Juli, 20 Uhr, im Stadthaus der Kosmopolit Ilija Trojanow mit einer musikalischen Lesung seines Romans „Tausend und ein Morgen“ zusammen mit den Brüdern Wladigeroff. Tags darauf, am 7. Juli, 11 Uhr, stellt die gebürtige Ulmerin Frieda Paris im Donauschwäbischen Zentralmuseum ihr poetisches Debüt „Nachwasser“ vor, mit dem sie schon im zweiten Monat auf der SWR-Bestenliste steht. Der Montag, 8. Juli, 19 Uhr, ist der gebürtigen Kroatin Alida Bremer und ihrem Buch: „Tesla oder die Vollendung der Kreise“ gewidmet. Am Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr präsentiert sich der humorvolle serbische Autor Bojan Savic Ostojic erstmals in Ulm, zusammen mit der bereits gefeierten Barbi Markovic, der aktuellen Gewinnerin des Preises der Leipziger Buchmesse. Am Mittwoch, 10. Juli, 19 Uhr, wird eine der bedeutendsten Künstlerinnen und Dichterinnen Ost- und Mitteleuropas – Katalin Ladik (Ungarn) – ihr Werk in der Kunsthalle Weishaupt mit einer klangvisuellen Performance darstellen. Die gebürtige Rumänin Dana Grigorcea, immer wieder faszinierend und auch dem Ulmer Publikum bekannt, tritt am 11. Juli um 19.30 Uhr mit ihrem Roman „Die nicht sterben“ auf den Stufen der Stadtbibliothek auf. Der vielversprechende Autor Thomas Perle präsentiert am 13. Juli im Theater Ulm (Podium) sein Stück über ein vergessenes Ereignis in Temeswar – „Sidy Thal – A Schtiki“. Die Autorinnen und Autoren sind auch zum Teil am 10. Juli, 17 Uhr, zusammen mit dem österreichischen Publizisten Norbert Mappes-Niediek an der Podiumsdiskussion „Ost und West – die ewige Kluft?“ beteiligt – im Themenzelt „Europäische Geschichte“ am Festivalufer.

Der Eintritt ist bis auf die Veranstaltung im Stadthaus frei.

Eintritt an der Abendkasse:
16 Euro/ermäßig: 10 Euro.
Vorverkauf: 14 Euro/ermäßig:
8 Euro.

Tickets gibt es online über Ulmtickets oder im Stadthaus Ulm.



Ilija Trojanow

Zeitflucht – Zuflucht – Zukunft

Wortreiches Lesungen, Gespräche, Performance und Podiumsdiskussion



Katalin Ladik



Frieda Paris



Bojan Savic Ostojic



Dana Grigorcea

Magnet für junge, akademische Musiker

Hintergrund Vom 5. bis zum 11. Juli geht der 6. Donau-Musikwettbewerb Oboe mit acht Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer über die Bühne. Wie es zu dem Wettbewerb kam.

Musik verbindet. In diesem Fall das Instrument Oboe obendrauf. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Ulm findet vom 5. bis 11. Juli der 6. Donau-Musikwettbewerb Oboe statt.

Der Donaoraum ist ein Symbol für das Ziel einer erfolgreichen Wiedervereinigung Europas nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und verkörpert wie

keine andere europäische Region das Potenzial und den Reichtum friedlicher Einheit in Vielfalt. Auch die extremen politischen Herausforderungen, denen sich der Kontinent derzeit durch den Angriffskrieg Russlands auf einen Staat dieser Region ausgesetzt sieht, wird nicht dazu führen, dieses Ziel aus den Augen zu verlieren.

Alle zwei Jahre werden alte und neue Freunde und Gäste aus

den zehn europäischen Ländern, die die Donau durchfließt, zum Internationalen Donaufest eingeladen: Zu einem Fest der Begegnungen, bei dem Fremde zu Freunden und Ungewöhnliches zu Bekanntem wird. Ein Fest, das Europa in Ulm und Neu-Ulm sichtbar machen soll. Ein europäische Fest, das seit 1998 ein Treffpunkt für Künstler, Politiker und Wissenschaftler zum Gedanken- und Erfahrungsaus-

tausch ist. Und für den Dialog mit einem stetig wachsenden Publikum.

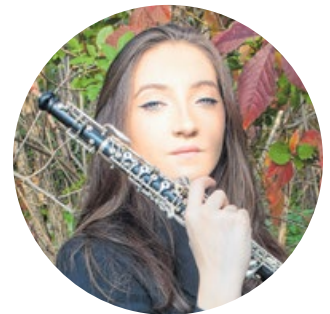
Der erstmals im Sommer 2012 durchgeführte Instrumentalwettbewerb hat sich dabei in den vergangenen Jahren zu einem erfolgreichen und zentralen Akteur der jungen akademischen Musikszene der Donauländer und zu einem wichtigen Bestandteil des Donaufestes entwickelt.



Tina Hrga,
Academy of Music,
Zagreb



Marta Milošević,
University of Arts,
Belgrad



Alessia Vermi,
Stuttgart



Éva Tarcsay,
Liszt Ferenc
Academy of Music,
Budapest



Charlotte von Urff,
Hochschule für Musik
und Darstellende
Kunst, Stuttgart



Alexandra Bláhová,
Anton Bruckner
Universität, Linz



Ema Jančetić,
Academy of Music,
Zagreb



András Winklár,
Liszt Ferenc Academy
of Music, Budapest



Lilit Margaryan,
Anton Bruckner
Universität, Linz



Upcycling- Mode und Gurken- suppe

Hotspot Der Markt der Donauländer ist ein beliebter Treffpunkt zum Essen, Trinken, Schauen und Einkaufen. In diesem Jahr ist allerhand Neues geboten. *Von Birgit Eberle*

Die 2857 Meter lange Donau bringt nicht nur das Wasser von der Quelle zum Schwarzen Meer, sondern verbindet auch die am Fluss lebenden Menschen miteinander. Das Internationale Donaifest, das vom 5. bis 14. Juli zum 13. Mal nach Ulm/Neu-Ulm einlädt, bietet Gelegenheit, einander kennenzulernen. Am Freitag, 5. Juli, um 17 Uhr kündigen acht Trompeter der Jungen Bläserphilharmonie Ulm mit der Donaifest-Fanfare den Beginn des Festivals an. Der Ulmer Oberbürgermeister Martin Ansbacher und die Neu-Ulmer Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger werden die Gäste von einer Schachtel auf der Donau aus begrüßen.

Die offizielle Eröffnungsfeier im Edwin-Scharff-Haus beginnt um 19 Uhr. Unter anderem wird der renommierte Autor Ilija Trojanow zum Thema „Die Donau als völkerverbindendes europäisches Element“ sprechen.

Info rund um den Markt

Auftakt auf dem Gelände ist am Fr. 5. Juli, 17 Uhr am Donauufer Ulm, Höhe Holzstufen/Donauufer Neu-Ulm. Offizielle Fest-Eröffnung: 19 Uhr, Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

Marktzeiten

Der Markt der Donauländer ist geöffnet: Fr 5. Juli, 17-24 Uhr; Sa 6. Juli, 11-24 Uhr; So 7. Juli - Do 11. Juli, 11-23 Uhr; Fr 12./Sa 13. Juli 11 - 24 Uhr; So 14. Juli, 11 - 18 Uhr

Lageplan

Orientierung gibt der Plan auf Seite 18/19

Mit den Fanfarenklängen öffnen auch die Stände vom Markt der Donauländer. Alle zehn Donauländer und Bosnien-Herzegowina sind 2024 auf dem Markt vertreten. Nach langer Zeit sind auch Kunsthandwerk und gastronomische Angebote aus der Slowakei wieder mit dabei. Auch ukrainische kunstgewerbliche Produkte und ukrainische Speisen sind zu haben.

Insgesamt säumen 34 Gastronomie-Stände die beiden Donau-Ufer. Neben Altbewährtem wie Sarmale (rumänische Krautwickel) und Mici (gegrillte Hackfleischwürstchen) vom rumänischen Stand auf der Neu-Ulmer Seite gibt es auch neue Angebote wie ein ukrainisches Getränk namens Kwas oder bosnischer Mokka. Von schwäbischen Bowls bis zu Kartoffel-Pommes mit verschiedenen Dips: Die vegetarischen und veganen Essensangebote sind deutlich erweitert worden. Auch aus der bulgarischen und bosnischen Küche ist Neues zu vermelden: Am bulgarischen

Stand gibt es zum Beispiel Tarator, die kalte Gurkensuppe mit Joghurt, und Wurstschnecke (Karnache) im Semmel. Lust auf „Arme Ritter“? Nichts wie ab zum bosnischen Stand, wo sie als „Phovani hjev“ neben deftigen Speisen zu haben sind.

Wer das Besondere liebt und in seinem Heim gerne Unikate um sich hat, wird auf dem Markt bestimmt fündig. Knapp 60 Kunsthandwerkerstände beleben den Markt der Donauländer, wobei einige neue Angebote dabei sind – von nachhaltiger Mode aus Serbien über Selbstgewebtes aus der Slowakei und aus Bulgarien bis zu Keramikschmuck und Upcycling-Kleidung aus Rumänien.

Allen, die gerne selbst Hand anlegen, sei die Schaukunstbühne auf dem Neu-Ulmer Marktgelände empfohlen. Dort können nicht nur Kinder an kreativen Workshops teilnehmen und sich etwa in die Kunst des Pflanzendrucks einweihen lassen (Programmübersicht siehe rechts auf Seite 13).

Kreativ werden in der Schaukunstbühne

Die Schaukunstbühne auf der Neu-Ulmer Seite bietet Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, selber kreativ tätig zu werden. Auf der Bühne kann man den Kunsthandwerkenden bei der Arbeit über die Schultern schauen. Hier öffnen die Ausstellenden ihre Werkstätten und laden zum Mitmachen ein.

Programm

Samstag, 6. Juli

13 Uhr Filzatelier „Filzhandschuhe herstellen“, Bégány Csenge (HU)

15 Uhr Vorführungen und Mitmachaktionen mit Künstlerinnen der Ukrainehilfe ILEU e.V. (UA)

18 Uhr Erwachsenen-Workshop „Einführung in die Petrykiwka-Malerei - Postkarten selbst gestalten“, Tetiana Romanova (UA)

Sonntag, 7. Juli

13 Uhr „Ostereier färben ganz ohne Farbe“, Olga Zavalniuk (UA)

15 Uhr „Herstellung von Blumenpüppchen“, Katharina Pozsony (RO)

18 Uhr „Lederwerkstatt zum Mitmachen“, Laszlo Terebesi (HU)

Montag, 8. Juli

15 Uhr „Interaktive Töpferwerkstatt“, Magdolna Naszvadi (HU)

18 Uhr Erwachsenen-Workshop „Die Kunst des Pflanzendrucks“, Olga Zavalniuk (UA)

Dienstag, 9. Juli

15 Uhr „Die Welt der Holzschnitzerei“, Rумыana Stoyanova (BGR)

18 Uhr „Vorführungen und Mitmachaktionen mit Künstlerinnen der Ukrainehilfe ILEU e.V.“ (UA)

Mittwoch, 10. Juli

15 Uhr „Wie Silberschmied Arbeiten entstehen“, Todor Kushlev (BGR)

18 Uhr Erwachsenen-Workshop „Glasmalerei-Glasblumen individuell gestalten“, Flora Ocsag (HU)

Donnerstag, 11. Juli

15 Uhr Offene Werkstatt für Kinder: „Der Klang des Horns und Schmuckherstellung aus Horn- und Knochenperlen“, Tibor Morvai (HU)

18 Uhr „Nähatelier - Wie aus Reißverschlüssen Taschen werden“, Balázs Antos (HU)

Freitag, 12. Juli

15 Uhr „Tiffany Glaswerkstatt“, Tamas Pesti (HU)

18 Uhr Erwachsenen Workshop „Acryl-Malerei-Kurs“, Natalia Rukavitsyna (UA)

Samstag, 13. Juli

13 Uhr „Webkunst - Was Formen und Muster alles erzählen“ Tetiana Nikolaichuk (UA)

15 Uhr „Schnitzerei Werkstatt - Wie aus Holzstücken Kunstwerke entstehen“, Yuri Malysch (UA)

18 Uhr interaktive „Keramikskulpturvorführung: Die Welt der fabelhaften Tierwesen“, Polina Prokhopovych (UA)

Viel Info in drei Themenzelten

Themenzelt des Donauschwäbischen Zentralmuseums

Tourismusverband Pécs mit Weinprobe um 17 Uhr (5. - 7. Juli); DZM-Forum „Migration verbindet“ (6. Juli); „Schöne blaue Donau“ mit Mitmach-Aktionen (8. - 9. Juli, 14. Juli); Donau-Märchengeschichten mit Tine Mehls (8. Juli, 17 Uhr); Vortrag mit „Schachtel“-Experte Henning Petershagen (9. Juli, 17 Uhr); Kunstprojekt „Geheimnisvoll“ (10. - 13. Juli); Workshop „Donau-Mysterien“ (10. - 12. Juli, 15 Uhr); Podiumsdiskussion „Ost und West“ (10. Juli, 17 Uhr); Lesung „karpätenflecken. donauwellen“ mit Thomas Perle (11. Juli, 17 Uhr); Finissage zum Kunstprojekt mit Musik und Lesung (12. Juli, 17 Uhr); Geheimnisvolle Donaumärchen mit Tine Mehls (13. Juli, 15 Uhr).

Themenzelt 1

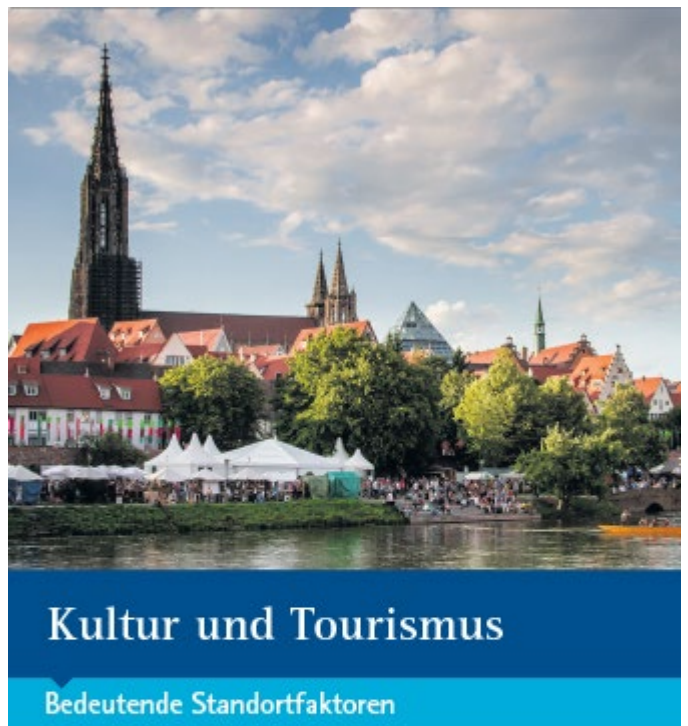
Die Republik Moldau (5. - 7. Juli), die kroatische Stadt und Region Vukovar (5. - 7. Juli), Danube Connects mit dem Projekt Danube Confluence (5. - 7. Juli), die Klöster Mariastern und Tolisa (8. - 9. Juli), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (8. Juli), Radio free FM (9. - 11. Juli), die europäische bürgerwissenschaftliche Aktion Plastic Pirates (10. Juli), das European House (10. - 14. Juli), welches von der LpB BW unterstützt wird (12. - 14. Juli), die Digitale Agenda (11. - 12. Juli), die Schülerfirma der Gustav-Schönleber-Schule aus Bie-

tigheim-Bissingen (12. - 14. Juli) sowie die Organisatoren des Donaufests selbst, das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm mit dem dazugehörigen Europe Direct Ulm (13. - 14. Juli).

Themenzelt 2

Der Deutsche Donau Tourismus e.V. in Kollaboration mit Ulm/Neu-Ulm Touristik (5. - 7. Juli), das Generalkonsulat von Rumänien (5. - 7. Juli und 11. - 14. Juli), das Südosteuropäisch-bulgarische Kulturinstitut (5. - 7. Juli), der Flüchtlingsrat Ulm-Alb-Donau-Kreis (8. Juli), die Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm (8. - 9. Juli), die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (9. Juli), das Netzwerk der Schutzgebiete an der Donau, DANUBEPARKS (9. - 10. Juli), das Ulmer Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution (10. Juli), ILEU mit ViMA-danube (10. - 11. Juli), die Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse zusammen mit engagiert in Ulm e.V. (11. Juli), Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse zusammen mit engagiert in Ulm e.V. und dem Firefly Hope Project (11. Juli), Naturmuseum und botanischer Garten (12. - 14. Juli) u. die Letzte Generation gemeinsam mit weiteren klimaengagierten Partnern (12.-14. Juli).

Themenzelt 1 und 2 sind Mo. bis Do. von 14-20 Uhr geöffnet, am Fr. u. an den Wochenenden von 12-21 Uhr. Am Eröffnungsfreitag von 17-21 Uhr, am letzten Sonntag des Fests von 12-18 Uhr.



 ihk.de/ulm

 #Gemeinsam

 IHK Ulm

ShazaLaKazoo (Serbien)

Balkan Melodien

Das Serbische DJ- und Produzentenduo ShazaLaKazoo züchtet in seinem Belgrader Soundlabor progressiven Balkansound und kreuzt heimische Musiktraditionen mit Exotischem wie „Babuschka Trap“ und „Tropical Bass“. Seit 2022 sind ShazaLaKazoo als Quartett mit „Folkstep“ auf Tour, einer wilden Mischung westlicher Beats mit Balkan-Melodien und orientalischer und lateinamerikanischer Perkussion, die auf griechischen Gesang trifft.

Donaubühne, **Fr, 5. Juli, 21 Uhr**



FUNKorporation (Rumänien)

Balkan Beatz, Blues, Jazz, Soul

FUNKorporation aus Cluj wirbeln seit 2011 mit einer Mischung aus Jazz, Soul, Blues und Balkan-Beats durch die Musikszene in Rumänien und Ungarn. Funky Grooves, schwere Bässe, energiegeladener Gesang und schmissige Bläsersätze sind das Markenzeichen der siebenköpfigen Funktruppe. Die Band gehört zu den erfolgreichsten Live-Acts ihrer Heimat, kann mehrere Hits vorweisen und hat zudem namhafte Awards verliehen bekommen.

Donaubühne, **Sa, 6. Juli, 18 Uhr**



Musik ohne Grenzen

Vielfalt Traditionelles trifft auf Zeitgenössisches, Ost auf West und noch viel mehr. Schubladen suchen ist zwecklos.



Freekind. (Kroatien)

Jazz, Soul, Pop und HipHop.

Das kroatisch-slowenische Musikduo „freekind.“ besteht aus Sara Ester Gredelj (Gesang, Piano) und Nina Korošak-Serčić (Schlagzeug). Sein gefühlvoll groovender Sound kombiniert Einflüsse aus (Neo-)Soul, Jazz, Pop und HipHop. Dazu singt und rappt Sara Ester Gredelj Texte über Liebe, Selbstzweifel und das Suchen und Finden von Schönheit und Hoffnung in dunklen Stunden. Obwohl sie nur zu zweit sind, hinterlassen die Musikerinnen bei ihren Shows das Gefühl: Da steckt, bzw. stecken, mehr dahinter! Schlagzeugerin Nina Korošak-Serčić, die ursprünglich eine Karriere als Profi-Karate-Sportlerin anvisierte, treibt die Tracks mit ihren Beats voran, Sara Ester Gredelj ist für die Klavier- und Synthesizer-Sounds zuständig, rappt und singt.

Donaubühne, **Di, 9. Juli, 21 Uhr**

Die Spotify- Liste



Wer in die Musik reinhören will, der **QR-Code** führt direkt hin.

Wiener Melange Vol. 5**Anna Mabo – Turumtay, Zarić, Denk – Der Nino aus Wien (Solo)****(Österreich)**

Die Regisseurin und Musikerin Anna Mabo kuratiert die fünfte Ausgabe der Wiener Melange. Sie hat u.a. für das Schauspielhaus Wien und das Landestheater Linz gearbeitet und drei herausragende Alben veröffentlicht – ihr Musikkabarett geht in Richtung Neues Wienerlied.

Nach Ulm hat die renommierte Musikerin ein ausgefallenes Trio mitgebracht: Turumtay, Zarić, Denk. Vielschichtige Rhythmen und Klänge von Orient und Balkan tragen Efe Turumtay und Nikola Zarić, deren biografische Wurzeln in der Türkei und in Serbien liegen, in die Weite von Tango, Jazz, Kammermusik oder Klassik. Gemeinsam mit dem Multitalent Birgit Denk spannen die beiden einen weiten Bogen – von türkischen Liedern, serbischem Gesang bis hin zu Wiener Melodien mit orientalischem Touch.

Ergänzt wird diese vielschichtige Runde von keinem Geringeren als dem „Nino aus Wien“. Die bekannte Wiener Wochenzeitung „Falter“ lobte ihn als „besten jungen Liedermacher des Landes“ und „Bob Dylan vom Praterstern“. Er wurde bereits mehr als siebenmal für den „Amadeus Austrian Music Award“ nominiert und 2016 in der Kategorie „Alternative Pop/Rock“ ausgezeichnet. Er erreichte zahlreiche Chartplatzierungen, mehrere Nummer-Eins-Hits in den FM4-Charts und co-kuratierte 2018 das Wiener Popfest.

Donaubühne, **Mi, 10. Juli, 20 Uhr**

**Donau.Pop.Camp (länderübergreifend)****Begegnungen, Camp, Donau; Pop, junge Musiker, Projekt**

Seit 2016 hat sich das internationale Musikprojekt „donau.pop.camp“ zu einem festen Bestandteil des Donaufests entwickelt. Musikerinnen und Musiker aus den Donauländern treffen sich, um gemeinsam zu proben, zu jammen und kreativ zu sein.

Das Pop-Camp ermöglicht nicht nur intensives künstlerisches Arbeiten, sondern bietet auch Raum für den interkulturellen Austausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Chance, zwei Konzerte zu spielen und die lokale Kulturszene von Ulm und Neu-Ulm kennenzulernen.

Mit dabei: Dexpleen (A), Rio Soul (D), Armand Popa (RO), Volt Pop (SRB), Zsüd (HU), ALEGRA (D)

Donaubühne, **Mo, 8. Juli, 19 Uhr**
Bühne Neu-Ulm, **Do, 11. Juli, 19 Uhr**

**Wladigeroff Brothers Genius Locci (Slowakei)****Generationen, Tradition**

Die Brüder Alexander und Konstantin Wladigeroff sind die Söhne des berühmten Dirigenten und Komponisten Alexander Wladigeroff. Aus dieser Herkunft heraus präsentieren die beiden eine Live-Retrospektive der bulgarischen Folklore und der Musik, die in 120 Jahren von drei verschiedenen Generationen geschaffen wurde. Doch bei aller Tradition stehen die musikalischen Brüder immer auch Einflüssen anderer Stilrichtungen gegenüber offen.

Bühne im Weindorf
Mo, 8. Juli, 20 Uhr

**Folk, Indie, Pop**

Seit 2013 steht die siebenköpfige Formation aus Bratislava für harmonieverliebten Indie Folk mit Energie und Kraft. Gleich im ersten Jahr räumte die Band als „Entdeckung des Jahres“ und „Album des Jahres“ ab und ist seither fest in der slowakischen Musikszene verankert. Getragen werden die Popmelodien vor allem von den beiden Frontfrauen Ela und Mária, die den Ohrwürmern mit Gitarre und Ukulele ihren unverwechselbaren Stempel aufdrücken.

Bühne im Weindorf
Fr, 12. Juli, 20 Uhr



Elemental**(Kroatien)****HipHop**

Eine der ganz großen osteuropäischen Rap-Formationen bereichert das Festival. Gegründet hat sich die kroatische HipHop-Initiative „Elemental“ 1998 in Zagreb. Von Anfang an verstanden sich die sechs Musiker und MCs mehr als Band denn als Crew. Die Ochsentour durch Jugendhäuser, Supportjobs und Privatpartys hat sich gelohnt. Mit ihrem dritten Album „Male Stvari“ gelang ihnen ein einzigartiger kommerzieller Durchbruch. Seither spielt Elemental in der Top-Liga der HipHop-Acts in den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. Ihr Stellenwert und die musikalische Aufgeschlossenheit lässt sich mit den Fanta4 oder Seeed vergleichen. Ihre Bühnenshows sind erfrischend, und mit dem aktuellen Album „XOXO“ hat die siebenköpfige Liveband ein Füllhorn cooler Raps und Pophooks am Start.

Donaubühne
Sa, 13. Juli, 21 Uhr

**Loud Packers****(Deutsch)****HipHop-Jam, Indie**

Das Ulmer Rudel tingelt im Partyrausch aus der Tiki-Bar direkt auf die Bühne und hat treibende Rhythmen und die Sonne im Gepäck. An den Mikrofonen: Hans Francisco und Eric Raptan. Mit eingängigen Riffs, knarzendem Bass und ordentlich Bumms an den Drums rollt die Band den funkig-rockigen Klangteppich aus. Mit der Attitüde von rotzfrechen Straßenkötern mixt das Pack einen Genre-Cocktail aus HipHop-Jam, karibischen Flair und einer Prise Indie.

Bühne im Weindorf
So, 14. Juli, 15 Uhr

**Tanz Baby!****(Österreich)****Clubszene, Galashow**

Im Winter 2005/2006 gegründet, etablierte sich das Duo Tanz Baby! zu einem der beliebtesten FM4-Acts jener Jahre – Charterfolge inklusive. Zwischen Clubszenen, Rotlichtbezirk und Galashow erlangten Tanz Baby! Kultstatus in der österreichischen Musikszene und darüber hinaus. Mit schunkelnder Heimorgel, Rose am Jackett und großen Gesten eroberten sie mit ihren zeitlosen Liedern über Liebe und allem, was dazu gehört die Herzen.

Donaubühne
So, 14. Juli, 16 Uhr

**Medial Banana (Slowakei)****Dancehall, Dub, Funk, Jazz, Ska, Pop, Reggae**

Seit zehn Jahren sind „Medial Banana“ aus Bratislava fester Bestandteil der europäischen Reggae-Szene. Inspiriert vor allem von den Roots-Einflüssen Jamaikas, umfasst ihre musikalische Handschrift eine vielfältige Mischung aus Ska, Dancehall, Dub, Pop, Jazz und Funk. In ihrer Heimat sind sie die unumstrittene Nummer 1 der Reggae-Liga und gehören zu den angesagten Headlinern der Festivalszene. Parallel zum zehnjährigen Bestehen der Band erschien 2020 ihr drittes Studioalbum „Nedotknuteľní“. Danach kam die erfolgreiche Single „Staré Časy“, die sie gemeinsam mit der slowakischen Ska-Legende Polemic aufgenommen haben. Ulm steht eine heiße Reggae-Jam-Down-Party bevor.

Donaubühne, **Fr, 12. Juli, 18 Uhr**



Donaufest Factory – Alice Francis meets Bukarest Jazz Orchestra (Deutschland, Rumänien)

Vintage-Jazz, Swing

Es ist die Idee, Grenzen zu überwinden und neue Horizonte zu entdecken, die hinter dem Begegnungsprojekt „Donaufest Factory“ steckt. Bei einem Konzertabend der besonderen Art erwartet das Publikum speziell initiierte Premieren mit einmaligen Live-Momenten. Alice Francis und das Bukarest Jazz Orchestra präsentieren neben ihrem eigenen Repertoire auch das Ergebnis der Probetage in Bukarest.

Alice Francis war bereits vor zehn Jahren als noch unbekannte Kölner Elektro-Swing-Künstlerin beim Donaufest zu Gast. 2022 wirkte sie bei der erfolgreichen Serie „Eldorado KaDeWe“ mit, sie übernahm eine Rolle und spielte den Soundtrack mit ein. Die Musik zur Serie gewann den Deutschen Fernsehpreis.

Auf den letzten beiden Alben „Electric Shok“ und „Club Noir“ kam es dann zur ersten Zusammenarbeit mit dem Bukarest Jazz Orchestra. Daraus entstand die Idee zu einem gemeinsamen Konzert. Das Bukarest Jazz Orchestra gründete sich 2012 auf Initiative des Trompetenspielers Sebastian Burneci unter der Leitung der Dirigentin Simona Strungaru. Sein Sound ist, ebenso wie der von Alice Francis, von Vintage-Jazz und Swing geprägt.

Der Entfernung zwischen Köln und Bukarest sowie der reinen logistischen Herausforderung eines kompletten Orchesters zum Trotz, fand 2022 auf dem Castel Nikolici Rudna im Norden Rumäniens ein Konzert der beiden Formationen statt. Da genau diese Art von künstlerischen Paarungen dem Konzept der Factory entspricht, gibt es nun in Ulm eine Neu-Auflage dieser Begegnung.

Donaubühne
Do, 11. Juli, 20 Uhr



Mit dem Donaufest durch die Nacht:

DJ Jazzmate (Serbien)

Elektro, Jazz

Der serbische DJ Jazzmate ist in Ulm kein Unbekannter. Um die Jahrtausendwende gehörte er mit seiner Jazzy-Electro-Sendung „LeftOfCentre“ zur Stammcrew von Radio free FM. Wieder daheim in Belgrad setzte seine Radioshow „Balanso“ die Reihe fort und 2012 war Jazzmate als musikalischer Vertreter des Senders „B92“ auf dem Donaufest zu Gast. Nun bestreitet er die Elemental-After-show-Party in der Buddha Lounge.

Buddha Lounge,
Frauenstraße 52
Sa, 13. Juli, 23 Uhr



Michael Moravec & Electric Traveling Show (Serbien)

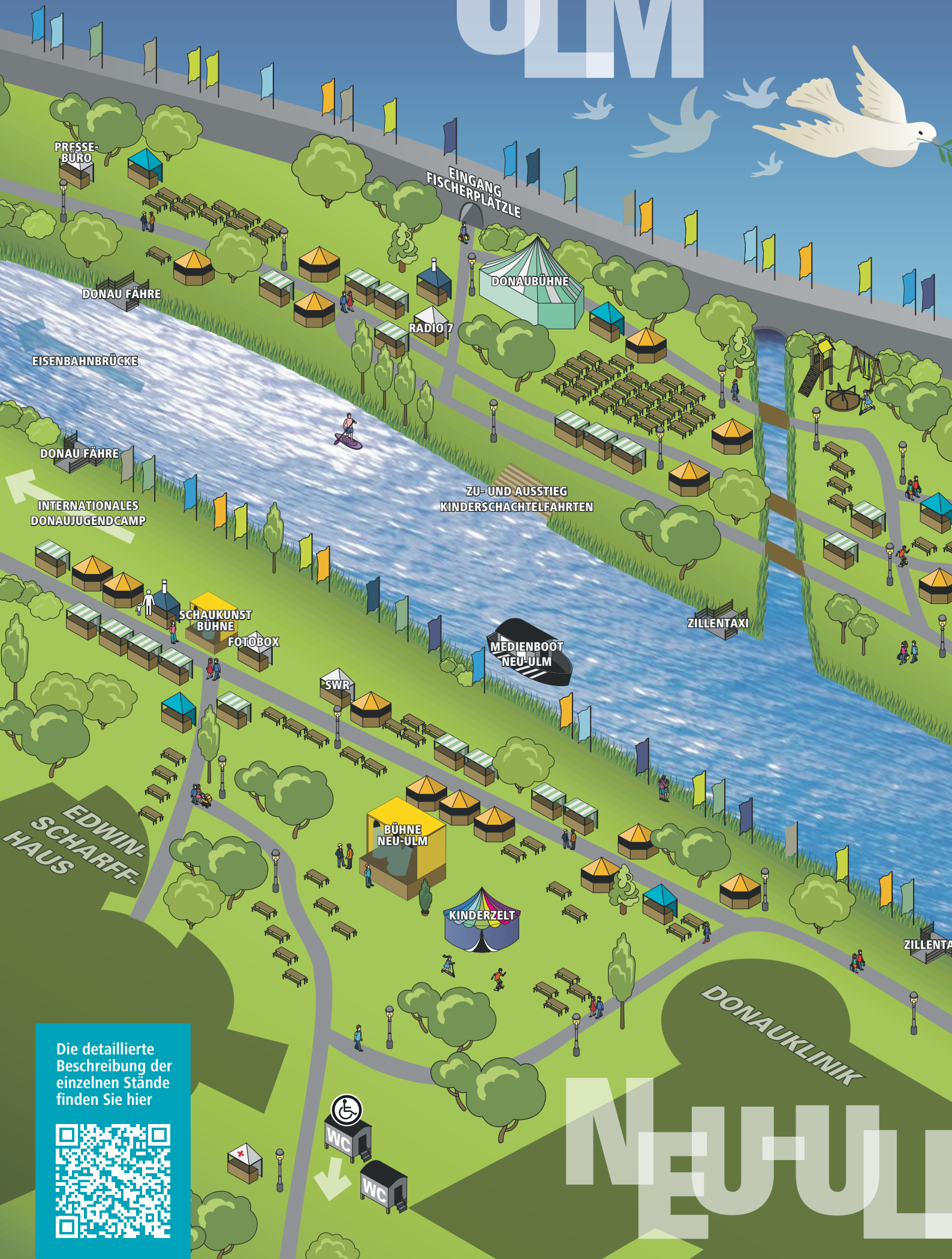
Songwriter, Late-Night

Michael Moravec, ist ein ganz besonderer Singer-Songwriter. Zuletzt veröffentlichte er mit seiner Band Electric Traveling Show zwei Alben, die von der Fachpresse als herausragende Americana-Alben gealdet wurden. Seine von Literatur inspirierten Songs tragen stets einen biografischen Unterton. 2023 schuf Moravec das Bühnenstück 13 Minuten, das sich mit Georg Elzers Leben beschäftigt.

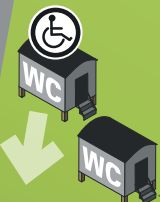
Club Gold, Augsburgs Straße 53
Fr, 12. Juli, 21.30 Uhr



ULM



Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Stände finden Sie hier



NEU-ULM

LEGENDE



THEMENZELTE



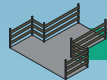
INFORMATION



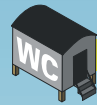
KINDERSAMMELSTELLE



SITZMÖGLICHKEIT



ANLEGESTELLE



WC

GASTRONOMIE



KUNSTHANDWERK



GETRÄNKE



BÜHNE



ERSTE HILFE



BARRIEREFREIES WC



DONAUÜRO
ULM / NEU-ULM

EINGANG
METZGERTURM

DONAU3FM

VOLKSBANKBÜHNE
WEINDORF

HERDBRÜCKE





Colbinger (Deutschland)

Colbinger assoziiert man mit Stimme, Songwriter, Lyriker und Gitarrist. Sein Musikstil ist Rock mit Elementen aus Folk und Country. Er ist ein Songpoet, der die Höhen und Tiefen, das Licht und die Schatten in wundervolle Worte zu kleiden vermag. Seine Songs nennt er Erinnerer und Gefährten, um das Leben zu erschließen und sich ästhetische Weltzugänge zu schaffen. Musik, so Colbinger, begeistert, motiviert und inspiriert. Mit seiner natürlichen Art, mit den poetisch berührenden Texten, musikalischer Freude und mit seinem Gespür für die Energie des Augenblicks begeistert er sein Publikum.

Bühne Neu-Ulm, **Mo, 8. Juli, 16 Uhr**

Wenn Ohren fremde Länder **verbinden**

Tonkunst Musik erzählt oft mehr von Menschen eines Landes als Geschichtsbücher oder Lebensläufe. Sie vermittelt Emotionen, ist die Sprache der Seele.

Mr Žarko (Deutschland)

Mr Žarko beschwören in ihren neuen Songs und Tänzen die Liebe – mit einem Soundmix von Tango, Blues und kräftigen Gypsy-Roots, veredelt von Marimbaphon-Klängen und den starken Stimmen von Katya Tasheva und Žarko Jovasevic. Die Band wurde 2011 in Berlin gegründet von Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Musikkultur aus verschiedenen Heimatländern mitbrachten. Sie tritt im Berliner Szeneclub genauso auf, wie auf Festivals in ganz Europa.

Bühne Neu-Ulm
Fr, 5. Juli, 19 Uhr



Original Banater Schwabenkapelle (Rumänien)

Viele Ulmbach-Neupetscher Musikanten trafen sich nach Ihrer Ausreise aus dem Banat im Raum Göppingen wieder und gründeten 1983 unter der Leitung von Horst Stromer die Original Banater Schwabenkapelle. Ihre harmonische, melodische und rhythmische Musik geht nicht nur den Banater Schwaben direkt ins Herz und in die Beine. Sie gefällt kulturübergreifend.

Bühne Neu-Ulm
Sa, 6. Juli, 11 Uhr



Almir Meskovic & Daniel Lazar (Bosnien)

Der bosnische Akkordeonist Almir Meskovic und der rumänisch-serbische Geiger Daniel Lazar, Flüchtlinge beider Seiten eines Krieges, trafen sich in Norwegen, um ein pan-balkanisches Repertoire zu entwickeln und um Eigenkompositionen zu erweitern. Sie präsentieren nun Musik, die von Balkan-Rhythmen und slawischen wie skandinavischen Liedern bis hin zu Mozart- und Roma-Musik reichen.

Bühne Neu-Ulm
Sa, 6. Juli, 16 Uhr



Tomáš Kočko & Orchester (Tschechien)

Tomáš Kočko & ORCHESTR bieten kraftvolle, akustische Musik aus einer Region tief im Herzen Europas. Kočko wird gefeiert als mährischer Jethro Tull oder Häuptling. Die Musikerinnen und Musiker spielen auf akustischen Instrumenten wie Gitarren, Geige, Hackbrett und Blockflöten sowie Percussion und traditionellen Volksinstrumenten. Ihre Musik ist vielschichtig und verbindet Elemente aus Rock, Metal, Volksmusik und Jazz.

Bühne Neu-Ulm
Sa, 6. Juli, 21 Uhr



Wetschornyzi 1 (Ukraine)

Sana Hanke und ihre Freunde präsentieren das Projekt „Wetschornyzi“, was soviel wie Abendunterhaltung bedeutet, abgeleitet vom ukrainischen Wort „wetschir“ = Abend. Die Idee von Ukrainischen Wetschornyzi in Ulm entstand 2022 mit dem Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, als ukrainische Flüchtlinge nach Ulm kamen. Vom Kinderchor Mrija über den Erwachsenenchor Stefania, und von Interpreten authentischer ukrainischer Lieder bis hin zur Künstlerin mit krimtatarischer Herkunft, ist vieles geboten.

Bühne im Weindorf
So, 7. Juli, 14 Uhr



Max & Kata (Ungarn)

Max & Kata haben beim Donau PopCamp 2022 alle so überzeugt, dass sie beim Donaufest 2024 ein volles Programm spielen werden. Ihr Auftritt zum Pop-Camp-Abchluss hat das Publikum regelrecht verzaubert. Das liegt wohl an der ganz speziellen Mischung aus ungarischem Folk, französischem Chanson und Singer/Songwriter-Sound fürs Lagerfeuer. Wer auf Gänsehaut-Momente aus ist, kann sich schon mal den Termin vormerken.

Bühne Neu-Ulm
Mittwoch, 10. Juli, 19 Uhr



Marley Wildthing (Österreich)

Auch Marley Wildthing, Singer-Songwriterin aus Niederösterreich, hat beim Donau PopCamp vor zwei Jahren einen super Eindruck hinterlassen. Deshalb tritt die Frau mit der tiefen Stimme 2024 wieder auf. Sie hat sich innerhalb weniger Jahre das Spielen von Bass, griechischer Bouzouki, Ukulele und Klavier selbst beigebracht. Ihre Musik, organischer Indie-Pop mit Folk-Elementen, schreibt und produziert sie komplett selbst. Live erschafft sie mit ihrem Looper und Instrumenten faszinierende Klangwelten aus Riffs, Stimmharmonien und Beats. Marley schreibt nachdenkliche Texte, etwa über den Umgang miteinander und mit der Natur.

Bühne Neu-Ulm, **Mi, 10. Juli, 16 Uhr**

Saitenspringer & Saitenklinger (Deutschland)

In den 1980er-Jahren begannen vier Ulmer Musiker, die Folklore-Tanzgruppe „Saitenspringer“ mit Live-Musik zu begleiten. Am Anfang nur mit einem Akkordeon, einer Gitarre und zwei Flöten. Mit der Zeit verdoppelten sich die Mitglieder und Violinen, Kontrabass, Klarinette, Dudelsack und Percussion kamen dazu. Das Repertoire umfasst Folk-Songs und Tänze aus Europa, besonders aus dem Gebiet von Osteuropa bis Russland sowie israelische Folk-Musik.

Bühne Neu-Ulm
Mo, 8. Juli, 19 Uhr



Trouble Notes (Deutschland)

Brückenschlag zum Neu-Ulmer Festival „Kultur auf der Straße“: Das Donaufest präsentiert den Straßenmusik-Preisträger von 2022, „The Trouble Notes“. Das in Berlin beheimatete Trio besteht aus dem Geiger Bennet Cerven, dem Gitarristen Florian Eisen-schmidt und dem Percussionisten Oliver Maguire. Ihre Musik vereint elektronische Tanzmusik, HipHop, Indie-Rocks und Stoner Rocks mit Klassik, Gypsy und Jazz. The Trouble Notes begeistern eine stetig wachsende Schar an Menschen auf der ganzen Welt.

Bühne im Weindorf
Mi, 10. Juli, 20 Uhr



Yagody (Ukraine)

Zu jedem Moment im Leben eines Menschen passt ein Song, sagt Zoryana Dybovska, die Yagody im Jahr 2016 im westukrainischen Lwiw mit Theater-Studentinnen gegründet hat. Das Repertoire von Yagody besteht aus packenden Liedern der Ukraine und benachbarter Länder. Damit greifen die Musikerinnen auf eine Vielfalt an Melodien, Rhythmen und Themen zu. Ein Konzert mit Yagody gleicht einem Ritual. Es ist das Hineinhören in das Ich. Ist da nicht das Atmen des Windes und ein Klang wie die Stimme der Vorfahren?

Bühne Neu-Ulm
Fr, 12. Juli, 16 Uhr



Luiku (Ukraine)

Luiku ist eine World-Beats-Band aus Kiew. Ihre leidenschaftliche Musik hat Anklänge mediterraner und ukrainischer Musik und Facetten von Musikkulturen des Balkans. Elektronische und analoge Perkussion, Blechbläser, Frauenstimmen, Akkordeon und mehr prägen den Stil. Das Projekt Luiku begann als Soundtrack für eine Doku. Klänge aus der Ukraine, der Türkei, Polen, Ungarn und von Roma und Rumänen, sowie vom ganzen Balkan finden sich wieder. Diese Mischung heißer Karpaten-Beats ist extrem gut tanzbar.

Bühne Neu-Ulm
Fr, 12. Juli, 21 Uhr





Gewürztraminer (Österreich)

Die Formation Gewürztraminer präsentiert Gypsy-Balkan-Mundart-Pop in voller Bandbreite. Filigrane Worldmusic mit Gitarren und Akkordeon wechselt in rasantem Tempo zu HipHop-Beats und Rock-Bombast. Wortspielereien und in Mundart gepackter Sarkasmus ergeben den einzigartigen Gewürztraminer-Sound. Seit dem Album Tanzverbot hat das durchgeknallte Sextett bewiesen, was mit Gypsy-Jazz alles möglich ist. Das Klischee des Gitarren-Jazz hat seit zwei Jahren ausgedient, die Musik hat sich zu einem Feuerwerk gitarristisch-virtuoser Melodien und durch Bass und Drums tanzbar pulsierender Beats entwickelt. Da gibt es nur eines: Anschnallen, mitsingen, tanzen, genießen.

Bühne Neu-Ulm, **Sa, 13. Juli, 16 Uhr**

HISS (Deutschland)

Die Stuttgarter Band HISS hat hunderttausende Meilen zurückgelegt, reiste in Zügen, Sonderzügen und auf Seelenverkäufern. Die Musiker traten in Kneipen und Kirchen auf, in Sälen und Spelunken. Nach 2798 Konzerten, neun Platten und zahllosen Preisen, erfreut ihre kühne Mischung aus Walzer und Blues, Folk und Ska, Polka und Roll noch immer Fans und Feuilleton. Die HISS-Musik ist noch immer frisch, die Auftritte sind noch immer voller Kraft und die Texte eine Liebeserklärung an den Humor und das Leben.

Bühne Neu-Ulm
Sa, 13. Juli, 19 Uhr



Six4Blues (Deutschland)

Mit einer handverlesenen Songauswahl und einer großen Portion Spaß sorgt die Band für ordentlich Bewegungsdrang und liefert ein energiegeladenes Programm, mit dem sie das Publikum über die Region hinweg begeistert. So konnte Six4Blues bereits Erfolge in renommierten Blues-Clubs feiern – etwa in der Schweiz in Luzern und Rheinau, beim Jazzclub in Ehingen oder auch in der Pfalz. Das Repertoire von Six4Blues vereint authentischen Blues sowohl mit Rock und Jazz als auch mit groovigem Soul.

Bühne im Weindorf
Sa, 13. Juli, 20 Uhr



Paper Moon Trio (Slowakei)

Die musikalische Heimat des Paper Moon Trios aus der Slowakei sind die 20er, 30er und 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Ob der Song „It's Only A Paper Moon“ von Nat King Cole der Namenspatron war, ist unklar – musikalisch passt er jedoch in jedem Fall. Das Trio mit den bezaubernden Stimmen präsentiert sich in Outfits, Looks und mit Songmaterial der drei speziellen Dekaden.

Bühne im Weindorf
So, 7. Juli, 20 Uhr



Sing & Swing along the Danube (Land)

Unter dem Motto „Sing & Swing along the Danube“ laden die Danube-Networkers am Samstagmittag zu Gesang und Tanz auf der bayerischen Uferseite ein.

Bühne Neu-Ulm
Sa, 13. Juli, 11 Uhr



Loop Doctors (Ungarn)

Das Duo Loop Doctors aus Budapest wandelt ideenreich durch die Stile: Jazz, Drum'n'Bass, Jungle, HipHop, Rap – alles gut gewürzt mit Effekten und Samples. Sein Stil wird meistens als Nu-Jazz definiert. Wenn die Lichter im Club angehen, wird der Beat tanzbar. Die Loop Doctors treten in der Regel als Duo auf. Peter ist u.a. für Grooves, Bass und Synthesizer zuständig, Aron der Mann für Mikrofon und Keyboards. In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des „Liszt Instituts – Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart“.

Volksbank-Bühne im Weindorf
Do, 11. Juli, 20 Uhr



Sketches On Duality (Österreich)

Musikalisch gemütlich gemacht haben es sich Sketches On Duality zwischen HipHop und Jazz. Eine auf den ersten Blick nicht mehr so seltene Kombination, doch im Falle dieser im Jahr 2015 gegründeten Wiener Band erfährt sie dann doch eine etwas andere Ausrichtung, als man es vielleicht anfangs vermutet. Das Quintett würzt seine Musik mit einer Prise Funk, ein wenig Fusion und viel Soul. Der traditionsferne Sound passt in keine imaginäre Schublade – was den besonderen Reiz dieser Truppe ausmacht.

Donaubühne
So, 7. Juli, 21 Uhr



Aleksandar Dujin und Gunter Czisch (Serbien)

Bereits bei den vergangenen Internationalen Donaufesten haben der damalige OB Gunter Czisch und Jazzmusiker Aleksandar Dujin aus Novi Sad dem Ulmer Publikum eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens gegeben. In erweiterter Konstellation – Aleksandar Dujin am Piano, Nevena Reljin (Gesang), Gunter Czisch am Schlagzeug, Ulrich Kuhn am Bass und Berthold Fischer am Sax – sind sie auch in diesem Jahr wieder im Weindorf am Start.

Bühne im Weindorf
Sa, 6. Juli, 14 Uhr



The Morenos (Ost-Slawonien)

Die Stadt Osijek liegt am Ufer der Drau in Ost-Slawonien, rund 20 Kilometer vor der Mündung in die Donau. So wie ihre Heimatstadt an der Schnittstelle verschiedener Länder und Regionen liegt, ist auch die Musik der Fusion-Band ein grenzüberschreitender Mix aus Jazz, Blues, Funk und Latin. Neben eigenem Material spielt sie Songs aus den 50er und 60er Jahren von Künstlern wie Jimmie und Dr. Lonnie Smith sowie Jazz-Standards.

Bühne im Weindorf
Sa, 6. Juli, 20 Uhr

Donaubühne
So, 7. Juli, 12 Uhr



Marina & The Kats (Österreich)

Austro, Gypsy, Jazz

Zur Eröffnung der Bühne im Weindorf feiert der heiße, treibende Sound der Juke Joints und Ballrooms Auferstehung. Fetziges Gypsy-Gitarren, leichtfüßige Melodien, luftige Besehl-Grooves und Marinas einzigartig charmante Stimme verschmelzen zu einem sehnsuchtsvoll nostalgischen Cocktail. So hebt man ab zu einer Reise in die Zeit von Django Reinhardt und Cab Calloways, des Lindy Hops und schummrigen Cotton Club Harlems. Das lässt förmlich die Palmen Santa Monicas in der Sonne glänzen.

Bühne im Weindorf, **Fr, 5. Juli, 19 Uhr**

Schnokastich (Schwobaland)

Die Band Schnokastich kommt aus Schönebürg, einem Ortsteil von Schwendi, vor den Toren Ulms im Landkreis Biberach. Ob Reggae, Rock oder Schnulze: Die fünf Schwaben sind für alles zu haben. Die Schönebürger Band singt über viele Themen aus dem täglichen Leben, wie auch über die Liebe zu ihrer Heimat. Ihren ersten echten Auftritt hatte Schnokastich beim 30er eines Kumpels. Mittlerweile haben sie es bis zum Volkmusik-Grandprix geschafft. Motto: Schwäbische Leit machet Musik fürs Ländle!

Bühne Neu-Ulm
So, 14. Juli, 16 Uhr



Iveco Big Band (Deutschland)

Die 1988 gegründete IVECO Big Band begeistert bei Tanzbällen und Konzerten im In- und Ausland. Seit 2005 wird sie von Ute Konrad-Uhl geleitet. Die gute Stimmung in der Band und der Spaß beim Musizieren spiegelt sich auf der Bühne. Das Repertoire der 22-köpfigen Band umfasst rund 300 Titel – vom Bigband-Standard von Glenn Miller, Count Basie oder Benny Goodman bis hin zu James Last, Hugo Strasser und Bert Kaempfert. Dazu Musical-Welthits, aktuelle Pophits sowie das gesamte ADTV-Tanzprogramm.

Bühne Neu-Ulm
So, 7. Juli, 19 Uhr



Henning Dampel Trio (Deutschland)

Henning Dampel mischt seit einigen Jahren die Ulmer Jazz-Szene mit virtuosem Jazz-Piano auf. Kreativität und Improvisation stehen bei ihm im Vordergrund – hier und da klingt es so richtig jazzy, dabei ist ihm ein harmonischer Sound wichtig. Sein Faible für die kubanische Montuno-Musik, wie sie in der Salsa auftaucht, blitzt immer wieder auf. Mit Andreas Schnell traf Dampel auf einen Bassisten mit feinem Gefühl für die passende Begleitung. Schlagzeuger Bernward Schäfer überzeugt mit rhythmischer Vielseitigkeit.

Bühne im Weindorf
So, 9. Juli, 20 Uhr



Wetschornyzi 2 (Ukraine)

Sana Hanke und ihre Freunde präsentieren im zweiten Teil der ukrainischen Wetschornyzi ukrainische Musiker, die ihre momentane Heimat in Deutschland gefunden haben und Jazz und Blues spielen. Serhii Radzetskyi aka Radz-Bassist hat mit Musikern wie Tony Levin (Peter Gabriel Band), Pat Mastelotto (King Crimson), Steve Hackett (Genesis), Ed Mann and Danny Wally (Frank Zappa Band), Dan McCafferty (Nazareth), Phil Manzanera (Pink Floyd) uva. zusammengearbeitet. Er ist ein Avantgardist an den Saiten.

Bühne im Weindorf
Sa, 13. Juli, 14 Uhr



UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ (Deutschland)

Ulms kleine Spatzen

Für Groß und Klein ist etwas dabei!

Es kann gemalt werden, und Dosenwerfen gibt es auch. Wer an der Tombola für Kinder teilnimmt, hat die Chance auf Sachpreise und spannenden Erlebnisgutscheine.

Bühne Neu-Ulm
So, 7. Juli, 11 - 17 Uhr

Zur Reise in das Ach- und Lonetal während der Eiszeit lädt das Kinderzelt. Dabei erfährt man, wie unsere Vorfahren in der Zeit der großen Mammute gelebt haben, welche Techniken sie zur Stein- und Elfenbeinbearbeitung einsetzten und welche Verbindungen es zu anderen wichtigen Fundstellen entlang der Donau bis zum Schwarzen Meer gab.

Wer eine besondere Erinnerung mit nach Hause nehmen möchte, kann



für ein Foto in die Kleidung eines eiszeitlichen Menschen schlüpfen und sich für einen Moment als echter Eiszeitjäger fühlen.

Kinder können ihr handwerkliches Geschick testen und zum Beispiel Steinzeit-Tattoos herstellen.

Außerdem werden im Kinderzelt auch Geschichten aus der Eiszeit erzählt, und zwar um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr u. 15.30 Uhr.

Sa, 6. Juli, 11 - 17 Uhr

75 Jahre Stätte für Familien-Bildung

Jubiläumsprogramm

Von 10 bis 16 Uhr erwartet Mädchen und Jungen im Kinderzelt, auf der Kleinkunstbühne und auf dem kleinen Wiesenhügel ein farbenfrohes Feuerwerk an Spiel und Spaß. Es gibt die Möglichkeit zum Basteln, Malen, zur Bewegung und zum Zaubern. Auch Erwachsene sind gerne gesehen.

Um 11 Uhr findet auf der großen Bühne der offizielle Festakt zu 75 Jahren Familien-Bildungsstätte mit musikalischer Umrahmung statt.

Von 10 - 16 Uhr Luftballonaktion mit Gewinnspiel am Kinderzelt.

Gemeinsam mit UNICEF wirft die Familienbildungsstätte zum Ende des Donaufests den Blick in die Welt und sammelt Spenden für die Ernährung, Gesundheit und Bildung von Kindern in allen Krisen- und Kriegsgebieten dieser Erde.

Bühne Neu-Ulm
So, 14. Juli, 10 - 16 Uhr



Junge Ulmer Bühne

Rapunzel, erzählt von Moira Pawellek

Das Leben nimmt manchmal seltsame Wendungen. Wie Rapunzels Papa als Gemüsedieb ertappt wurde und wie es nach dieser Entdeckung weiterging.

Bühne Neu-Ulm
Do, 11. Juli, 10 Uhr

Osman, Dieb der Diebe, erzählt von Sina Baajour

Es ist nicht immer leicht, den richtigen Beruf zu finden. Osman versucht wirklich alles, aber nichts will ihm gelingen. Doch dann entdeckt Osman sein wahres Talent: Er ist ein begnadeter Dieb.

Bühne Neu-Ulm
Do, 11. Juli, 11.30 Uhr

Kunterbuntes Ob nur zum Schauen und Zuhören oder zum Richtig-mit-Anpacken: Für den Nachwuchs ist viel geboten.

Omkareli (Deutschland)

Was zum Lachen

Eli ist Kinderliedermacher. Seine Leidenschaft für Folk hört man in den mitreißenden Gitarrenrhythmen seiner Musik. Omkari spielt die Geige. Die Geige küsst seine Lieder mit kleinen, feinen Melodien und zusammen sind sie Omkareli. Die beiden sind Clowns. Eli, Pantomime und Clown, bringt mit charmanter Schabernack und clownesken Szenen die Leute zum Schmunzeln und Lachen.

Bühne Neu-Ulm
12. Juli, 13 und 15 Uhr



Josefine Merkatz (Österreich)

Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren.

Fritzis Abenteuer im Gemüsegarten

Josefine Merkatz nimmt die Kinder mit in die Welt von Lausbub Fritz und Erwin, die Gartenschnecke.

Kinderzelt
Di, 9. Juli, 10 und 11.30 Uhr

Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Kinderzelt
Mi, 10. Juli, 10.30 und 11.30 Uhr



Marko Simsa und die Band (Deutschland)

Kinderlieder-Schatzkiste

Lieder zum Mitsingen und Mittanzen für Kinder ab 5 Jahren. Mit Geige, Gitarre, Kontrabass und Perkussion geht's los, um gemeinsam den großen Schatz der Kinder- und Volkslieder zu heben.

Es treten u.a. auf: ein altes Haus von Rocky-Docky, eine Tante aus Marokko, der Cowboy Jim aus Texas, eine Matrosen-Combo, ein Elefant in der Disco, eine Mühle am rauschenden Bach sowie ein kleiner grüner Kaktus.

Bühne Neu-Ulm
So, 7. Juli, 13 Uhr



Frau Wolle & Herr Knäuel (Deutschland)

Kindertheater von 2 bis 5 Jahre vom Theater Mücke aus Ulm

Das innovative Theaterstück lebt von wenig Text, Klängen, Gefühlen und Musik. Besonders ist, dass die Kinder am Ende des Stücks aufgefordert werden auf die Bühne zu kommen. Im sogenannten „Nachspiel“ können sie selbst haptische Erfahrungen mit dem Material Wolle sammeln. Konzept, Idee und Schauspiel: Claudia Lemke und Karin Kerschbaum, Musik: Paul Jüssen.

Bühne Neu-Ulm, Kinderzelt
Mo, 8. Juli, 10 und 11.30 Uhr



Kunsthandwerker-Workshops für Kinder

Das Kinderprogramm findet im Beisein der Eltern statt. Eltern haften für ihre Kinder und haben die Aufsichtspflicht. Diese geht nicht an die Workshop-Leitung über. Veranstaltungsort ist das Kinderzelt. Der Eintritt ist frei. Bitte mitbringen: Wechselkleidung, die schmutzig werden darf. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Programm ist für Kinder ab 8 Jahren.

Druckwerkstatt (Ungarn)

Unter Anleitung der ungarischen Kunsthändwerkerin Boglárka Tóth erhalten die Kinder eine Einführung in die Kunst des Linoldrucks und dürfen dann auf Textilien oder Papier kreativ werden.

So, 7. Juli, 15 Uhr

Buchbinderei (Ungarn)

Mit Hilfe des ungarischen Kunsthandwerkers Tibor Béres lernen die Kinder, kleine Bücher selbst zu binden und mit einem Ex-Libris-Druck zu versehen.

Mo, 8. Juli, 15 Uhr

Lederwerkstatt (Österreich)

Mit Unterstützung der österreichischen Kunsthändwerkerin Ruth Reisenhofer werden auf vorbereiteten Lederarmbändern verschiedene Muster geprägt und anschließend bemalt oder eingefärbt. So entstehen individuelle Schmuckunikate.

Di, 9. Juli, 15 Uhr

Nähstübchen (Serbien)

Unter Anleitung der serbischen Kunsthändwerkerin Marika Srdić

nähen die Kinder nach einer Einführung aus vorbereiteten Stoffelementen ein Federmäppchen, welches anschließend individuell verziert werden darf.

Mi, 10. Juli, 15 Uhr

Tierische Begleiter (Serbien)

Unter Leitung der serbischen Kunsthändwerkerin Réka Gyurkovics wird per Hand genäht. Aus Stoffresten entstehen kleine Tiere, die mit Perlen, Knöpfen und weiteren Verzierungen ein ganz individuelles Aussehen bekommen. Sie können als Schlüsselanhänger oder als Brosche genutzt werden.

Do, 11. Juli, 15 Uhr

Knotenmeister (Ukraine)

Die ukrainische Kunsthändwerkerin Olga Zavalniuk zeigt, wie das ukrainische Volksspielzeug „Konyk“ (kleines Pferd) gefertigt wird. Seit der Antike gilt das Pferd als Symbol der Sonne, des Mutes und der Stärke. Ein Pferd kann aus Heu, Stroh, Jute, Baumwollfäden sowie Zopf- und Stoffresten hergestellt werden.

Kinderzelt
Sa, 13. Juli, 11 Uhr

Tonwerkstatt (Ungarn)

Aus unförmigen Tonstücken formen die Kinder zusammen mit der ungarischen Kunsthändwerkerin Luca Jandó Ton-Igel, die als Halter für Stifte genutzt werden können.

Kinderzelt
Sa, 13. Juli, 15 Uhr

Ulmer Schachtel für Kinder

Die Ulmer Schachtel steht den kleinen Schifffahrtsgästen des Internationalen Donaufestes an beiden Wochenenden und am Donnerstag zur Verfügung. Wer schon immer einmal „Schiffle“ auf der Donau fahren wollte, kann an den Holzstufen am Ulmer Ufer an Bord gehen.

Tickets werden neben dem Infostand Fischerplätzle jeweils eine halbe Stunde vor Abfahrt verkauft. Es werden nur Tickets für die aktuelle Fahrt verkauft.

Die Schachteln stehen je eine halbe Stunde vor Abfahrt an den Holzstufen auf Höhe des Fischerplätzles bereit.

Preise: Kinder 3 Euro/Erw. 6 Euro (nur Barzahlung möglich)

Abfahrt an den Holzstufen am Fischerplätzle

Sa, 6. Juli, 11, 12.45, 14.30 Uhr

So, 7. Juli, 11, 12.45, 14.30 Uhr

Do, 11. Juli, 16.45 Uhr

Sa, 13. Juli, 11, 13, 14.45 Uhr

So, 14. Juli, 11, 13 Uhr



Schauen, hören, gewinnen

Denkanstöße Facettenreiche Filme im Freibad, Interviews auf der Ulmer Schachtel, Musik vom Donau-Popcamp und eine Ausstellung, die aufrüttelt.



SWR-Medienboot auf der Donau

SWR Studio Ulm funkt von der Ulmer Schachtel

Auf der schwimmenden Bühne auf der Donau interviewt der Südwestrundfunk Gäste aus Politik, Kultur und Handwerk der Donauländer. Gäste unterhalten mit Live-Musik.

Die SWR-Moderatorinnen Anita Schlesak und Hannah Schulze erwarten das Publikum am Neu-Ulmer Ufer an allen Festtagen von 16 bis 17 Uhr. Beim SWR-Donauquiz werden attraktive Gewinne ausgelobt. Und wer am Stand ein Glückslos zieht, kann immer gegen 17 Uhr eine der begehrten Donaufest-Fahnen gewinnen. Impressionen vom Fest und Medienboot unter www.swr.de/ulm.

Medienboot Neu-Ulmer Ufer

Fr 5. Juli bis So 14. Juli täglich von 16-17 Uhr



Kino unterm Sternenhimmel

Clara (OMU, Rumänien)

Die junge Rumänin Clara verlässt ihre Heimat und ihren zwölfjährigen Sohn, um in Deutschland Geld zu verdienen. Sie kümmert sich dort um ihr Ziekind Johanna. Als ihr Sohn plötzlich verschwindet, macht sie sich auf in ihre Heimat.

Open-Air-Kino, SSV Bad
Mi, 10. Juli, 21.30 Uhr



Parada (Serbien)

Der Ex-Kriminelle Limun, Chef einer Sicherheitsfirma ist höchst homophob. Seine Verlobte engagiert den schwulen Mirko als Hochzeitsplaner und sagt nur dann Ja, wenn Limuns Firma die Gay-Pride-Parade schützt.

Open-Air-Kino, SSV Bad
Do, 11. Juli, 21.30 Uhr



Rickerl (Österreich)

Der Wiener Musiker Erich „Rickerl“ lebt von Gelegenheitsjobs, statt endlich seine eigene Platte aufzunehmen. Er hat kein Geld fürs Kino mit seinem Sohn, den er über alles liebt. Aber: Er findet seinen eignen Weg aus dem Dilemma.

Open-Air-Kino, SSV Bad
Fr, 12. Juli, 21.30 Uhr

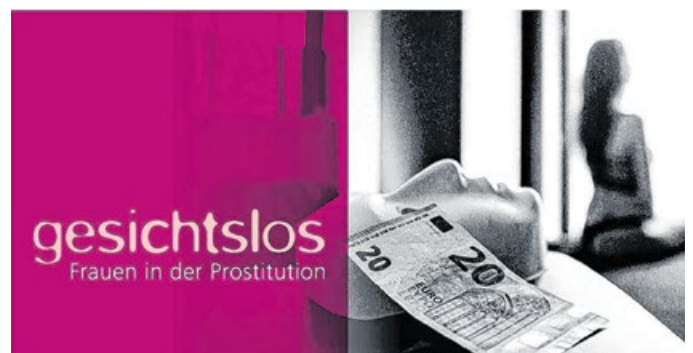


Volkshochschule Ulm mit „Gesichtslos – Frauen in der Prostitution“

Diese Ausstellung widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema: Frauen in der Prostitution, Frauen als Ware, Frauen zum Kaufen. Sie sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität und ihre Gefühle, Ängste, Leid und Schmerzen zu verbergen. In der Gesellschaft verstecken sie ihr Gesicht, träumen „gesichtslos“ von einem anderen Leben. Die Ausstellung basiert auf wahren Erfahrungsberichten von Frauen in der Prostitution. Oft sind es Frauen aus den Armenhäusern Europas. Die Ausstellung kann zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Ausstellungsorte besucht werden.

vh ulm, Kornhausplatz 5
Fr, 5. Juli bis Sa, 7. September

**ulmer
bündn!s**
gegen menschenhandel
und zwangsprostitution





Rio Soul (Ravensburg)



Volt Pop (Serbien)

donau.pop.camp – junge internationale Musik auf drei Bühnen

Seit 2016 hat sich das internationale Musikprojekt mit dem Namen „donau.pop.camp“ zu einem festen Bestandteil des Donaufests entwickelt. Musikerinnen und Musiker aus den Donauländern treffen sich, um gemeinsam zu proben, zu jammen und kreativ zu sein. Das lässt auch Raum für den interkulturellen Austausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Chance, zwei Konzerte zu spielen und die lokale Kulturszene von Ulm und Neu-Ulm kennenzulernen.

Mit dabei sind Dexpleen aus Österreich, Rio Soul aus Deutschland, Armand Popa aus Rumänien, Volt Pop aus Serbien, Zsüd aus Ungarn und ALEGRA aus Deutschland

Popbastion Ulm
Schillerstraße 1/4, Ulm
Do, 4. Juli, 19 Uhr

Donaubühne
Mo, 8. Juli, 19 Uhr

Bühne Neu-Ulm
Do, 11. Juli, 19 Uhr



Dexpleen (Wien)



ALEGRA (Aulendorf/Ulm)



Armand Popa (Bukarest)



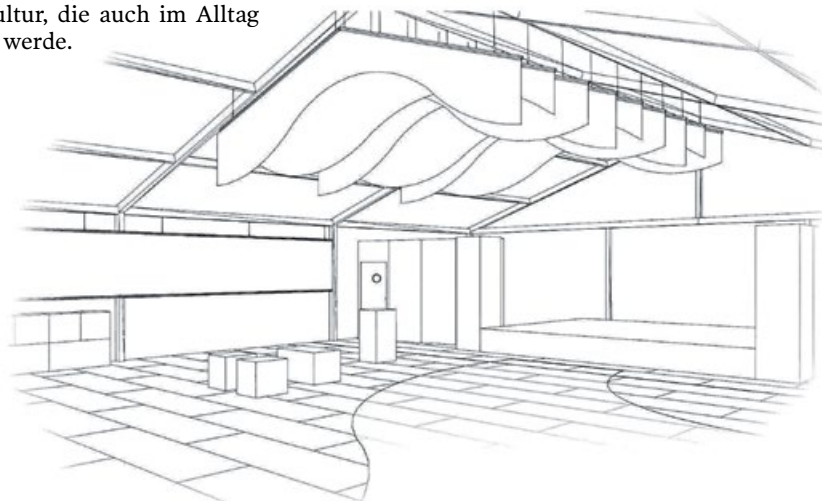
Zsüd (Ungarn)

Donausalon wird Donaubühne

Design Neu-Ulmer Unternehmen macht Donaufest ein großzügiges Geschenk

Der Donausalon hat einen neuen Namen: Er wird zur Donaubühne. Und das ist nicht alles. Die Gäste werden staunen, denn die Bühne bekommt ein neues Gesicht. Die Neu-Ulmer Messe- und Objekt-design-Firma „Freiraum“ gestaltet den Veranstaltungsort als Sponsoring-Leistung vollkommen neu. Geschäftsführer Daniel Hudak beschreibt den Entwurf (siehe Sikkizze) so: „Thematisch zur Donau und dessen Bedeutung als Verbindung zwischen den Nationen, wurden Elemente an Decke, Wand und Boden geschaffen, die für eine stimmige Atmosphäre sorgen. Einfaches und funktionales Mobiliar erfüllt alle Anforderungen an die ‚neue‘ Donaubühne und ermöglicht verschiedenste Events.“ Das ganze Unternehmen freue sich darauf,

mit seinem Engagement dem Donaufest 2024 einen neuen Ort der Präsentation zu ermöglichen und ein Teil des Ganzen zu sein. Kultureller Austausch und dessen Förderung seien Teil der Firmenkultur, die auch im Alltag gelebt werde.



„Europa sind wir“

Präsentation der Ergebnisse des Don@u-online-Projektes 2024 „Schöne neue Welt – Wie verändert KI Europa“

Das internationale Donaujugendcamp gibt jungen Menschen Gelegenheit, andere Kulturen kennenzulernen. Jugendliche aus den Donauländern treffen sich zum achten Mal beim Internationalen Donaujugendcamp vom 4. bis 10. Juli in Ulm und Neu-Ulm.

Junge Erwachsene aus Baden-Württemberg, Bayern, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Kroatien, Serbien, Montenegro, Rumänien, Bulgarien, der Ukraine und Moldawien erleben in Workshops die Vielfalt des Donauraumes und



widmen sich dem spannenden Thema „Liebe“. Daneben diskutieren sie aber auch Fragen von Kommunikation und Demokratie und begegnen in der Präsentation des Don@u-Online-Projektes Antworten

auf die Frage „Schöne neue Welt – Wie verändert Künstliche Intelligenz Europa?“

Edwin-Scharff-Haus
Mo, 8. Juli, 14 Uhr

Donaujugendcamp

Abschlussperformance

Die Jugendlichen präsentieren die Ergebnisse der Jugendcamp-Workshops mit „Donauliebe – Und Dienstag küsse ich Dich mündlich“. Der große Schatz des Donauraums sind die Menschen, die dort wohnen, ihn prägen, gestalten, vielleicht lieben oder auch hassen. Was wäre ein menschliches Leben ohne die Liebe. Wie diese von historischen Liebespaaren erlebt, erlitten und erfahren wurde, zeigt die Performance „Donauliebe“.

„Donauliebe – Und Dienstag küsse ich Dich mündlich“

Bühne Neu-Ulm
Di, 9. Juli, 18 Uhr

Treffen mit Substanz

Gedankenaustausch Das Donaufest unterhält nicht nur. Es hat Tiefgang und wirft auch Licht auf die Schattenseiten der Donauländer.

„Denn sie wissen nicht, was sie tun“

Vortrag von Kerstin Neuhaus zur Freier-Studie von Dr. Melissa Farley im Alberts Cafe der vh ulm

Begleitprogramm zur Ausstellung „Gesichtslos – Frauen in der Prostitution“

Die Sozialarbeiterin Kerstin Neuhaus (Foto) stellt die Ergebnisse der „Freierstudie“ vor: Wie ticken Männer, die für Sex bezahlen? Was erleben sie als „Kunden“ im Prostitutionsmilieu? Und würden sie sich durch Strafen von ihrem Tun abhalten lassen? Kerstin Neuhaus hat in einem internationalen Forschungsteam um die amerikanische Psychologin Dr. Melissa Farley knapp 100 Freier in Deutschland befragt.



vh ulm, Kornhausplatz 5, **Do, 11. Juli, 16 Uhr**

Podiumsdiskussion zu Prostitution

Prostitution wird oft als Wellness für den Mann verkauft. Doch die Realität für die meisten Frauen in der Prostitution ist eine andere. Sie erleben jeden Tag Gewalt, Leid und Ängste. Zahlreiche Länder in Europa entscheiden sich für ein Sexkaufverbot. Ist das auch die Lösung für Deutschland?

Auf dem Podium: MdB Leni Breyer (Foto), Beate Müller-Gemmeke (MdB) und Katrin Albstreicher (OB von Neu-Ulm). Mit dabei Marie Merklinger, Aktivistin und Überlebende der Prostitution. Moderation: Anita Schlesak (Journalistin) und Dr. Christoph Hantel, Leiter der vh ulm.

ulmer bündn!
gegen menschenhandel
und zwangsprostitution

Stadthaus Ulm
So, 7. Juli, 17 Uhr





Internationale Donaugespräche: Der Donauraum nach der Europawahl

Die Baden-Württemberg Stiftung lädt gemeinsam mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg zur Veranstaltung „Internationale Donaugespräche. Der Donauraum nach der Europawahl 2024: Perspektiven für die Zivilgesellschaft“ ein. Ausgehend von den Ergebnissen der Europawahl steht das zivilgesellschaftliche Engagement in und für den Donauraum im Zentrum der Beiträge und Diskussionen. Auf Grußworte und Impulsbeiträge von Vertreterinnen und Vertretern des Staatsministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Ulm sowie des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa folgt eine Podiumsdiskussion.

Edwin-Scharff-Haus, **Do, 11. Juli, 9 Uhr**

Stärkung Zivilgesellschaft im Donauraum für ein gemeinsames Europa

Partnergruppen- treffen ILEU

Beim Arbeitstreffen von internationalen Partnergruppen der Danube-Networkers bekommen die Gäste Gelegenheit, zivilgesellschaftliche Arbeit vor Ort kennenzulernen.

Eröffnung der Ausstellung Spuren von Europa in meiner Stadt.

ganztags, verschiedene Orte in Ulm und Neu-Ulm

Impulsvorträge und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Frage, wie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen in der Kombination von digitaler Zusammenarbeit und analoger Treffen stabile Netzwerke aufgebaut werden können, die auf europäischen Werten beruhen und das Gefühl für „United in Diversity“ stärken. Ausstellung von Beiträgen des Wettbewerbs „Spuren von Europa in meiner Stadt“.

Edwin-Scharff-Haus
Fr, 12. Juli, 9 Uhr



Wiener Symphoniker mit „Donau Symphonie“

Die Wiener Symphoniker, eines der weltweit renommiertesten Orchester, werden die „Donau Symphonie“ vor der prächtigen Kulisse des Ulmer Münsters aufführen. Das hochgelobte Werk des berühmten Musical-Komponisten Frank Wildhorn, Amerikaner mit europäischen Wurzeln, macht die wechselhafte Geschichte dieses Schicksalsstroms über Jahrtausende hörbar und erlebbar: Heldentum und Romantik ebenso wie Naturerscheinungen der Jahreszeiten von Sonnenschein und sanften Winden bis zu heftigen Stürmen und Gewittern, emotional berührende Erinnerungen und Widmungen summieren sich zu einem einzigartigen musikalischen Erlebnis.

Den Impuls zu seinem Opus Magnum, und nach eigenem Bekunden Höhepunkt des künstlerischen Schaffens, schildert der für Grammy, Emmy und Tony nominierte Frank Wildhorn so: „Das war alles



Walter Feuchts Idee. Er ist mein Freund und Mentor. Es war seine Leidenschaft und seine Vision. Begonnen hat alles an seinem Geburtstag bei einem Spaziergang am Donauufer in Ulm.“

Ein paar Steinwürfe vom Geburtsort der Symphonie entfernt, wird

sie nun bei einem Sommernachtskonzert mit rund 80 Musikern des Spitzenorchesters aus Wien aufgeführt. Die Stabführung übernimmt dabei, wie bei der Uraufführung im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, der bekannte niederländische Dirigent Koen Schoots. Im Programm sind auch spezielle

Suiten von Wildhorns Broadway-Musikklassikern „Jekyll & Hyde“ und „Dracula“ zu hören, die erst kürzlich ihr symphonisches Debüt feierten.
Tickets: ulmtickets.de

Münsterplatz Ulm
So, 14. Juli, 19 Uhr

Von Anreise bis Zillenfahrt

Navigation Wie man sich auf dem Donaufest zurechtfindet – Plus das komplette Programm im Überblick auf vier Seiten.

Anreise und parken

Das Festgelände am Donauufer erreicht man am einfachsten mit dem öffentlichen Nahverkehr. Nur wenige Gehminuten vom Donauufer entfernt befindet sich die Haltestelle „Rathaus Ulm“, die von den Stadtbuslinien 4, 5 und 6 sowie von den Regionalbussen bedient wird.

Für Radfahrerinnen und Radfahrer stehen ausgewiesene Abstellflächen auf Ulmer und Neu-Ulmer Seite zur Verfügung. Bitte beachten, dass Fahrräder aus Sicherheitsgründen nicht auf dem Festgelände erlaubt sind. Für Anreisen mit dem Auto empfiehlt sich das Parkhaus „Parkhaus am Rathaus“. Es hat während des Internationalen Donaufests täglich von 7 - 24 Uhr geöffnet.

Anfahrt mit dem Reisebus

Für Reisebusse gibt es in Ulm elf kostenlose Parkplätze im Zentrum (Glöcklerstraße/Neue Straße). Vier weitere Stellplätze sind in Neu-Ulm beim Edwin-Scharff-Haus (Silcherstraße).

Barrierefreiheit

Für Menschen mit Behinderung soll das Donaufest erreichbar und erlebbar sein! Das Festgelände auf Ulmer und Neu-Ulmer Seite ist barrierefrei. Behindertentoiletten sind ebenfalls auf beiden Seiten verfügbar.

Weitere Informationen zur Anreise und Barrierefreiheit gibt es online unter: <https://donaufest.de/info/>

Zillenfahrten und Solarfährer

Um vom Ulmer zum Neu-Ulmer Ufer und andersherum zu gelan-

gen, verkehren während des Donaufests täglich Ulmer Zillen und Solarfähre.

Zillenfahrt und Solarfährer Mo - Fr 15 - 22 Uhr, Sa/So 11 - 22; abhängig vom Pegelstand der Donau kann es hier zu Einschränkungen kommen.

Infostände

Auskunft rund ums Donaufest gibt es an den Infoständen am Metzger- und Fischerplatz in Ulm sowie auf der Uferpromenade Neu-Ulm. Immer auf dem neuesten Stand sind die Terminkalender in der **SÜDWEST PRESSE** und auf **swp.de**

Kontakt

Donaubüro Ulm/Neu-Ulm
Haus der Donau,

Kronengasse 4/3, 89073 Ulm
Telefon 0731/8803060
www.donaufest.de

Tickets

Für fast alle Veranstaltungen des Donaufests muss kein Eintritt bezahlt werden. Kartenvorverkauf für die Stadthauslesung im Stadthaus und unter www.ulmtickets.de

Park + Ride



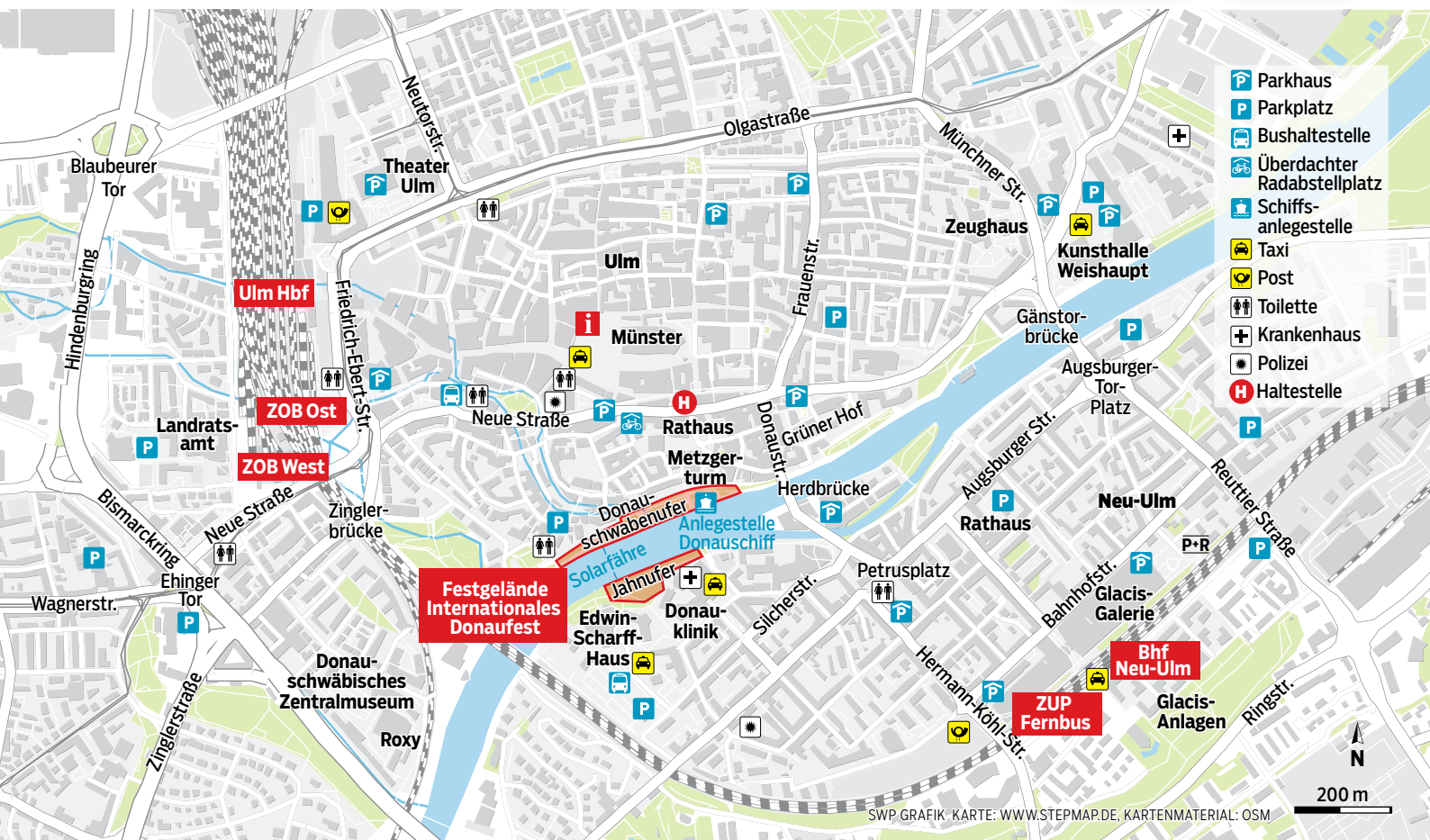
SWU App



Ulm Card



DING App



Donnerstag, 4. Juli

16.15 Uhr
Fahnenlauf
Messehalle 3 – S. 8

Freitag, 5. Juli

ab 17 Uhr
Von Donaudurchbruch bis zum Schwarzen Meer (RO)
Themenzelt 2

17 Uhr
Vučedol – Erlebe die authentische europäische Zivilisation (HR)
Themenzelt 1

16 Uhr
Im Medienboot auf der Donau
Markt der Donauländer – S. 26

ab 17 Uhr
Pécs – eine Reise wert (HU)
Themenzelt Europäische Geschichte

ab 17 Uhr
Donauradler willkommen! (D)
Themenzelt 2

ab 17 Uhr
Kunst und Kultur als Friedenszeichen (BGR)
Themenzelt 2

ab 17 Uhr
Wine o'clock (MD)
Themenzelt 1

17 Uhr
Weinprobe
Themenzelt Europäische Geschichte

ab 17 Uhr
Danube Confluence – Fotos aus dem Donaodelta
Themenzelt 1

17 Uhr
Auftakt a. d. Marktgelände
Gelände Ulm/Neu-Ulm – S. 12

18 Uhr
Anaïs
Gelände Ulm/Neu-Ulm

19 Uhr
Mr Žarko (D)
Bühne Neu-Ulm – S. 20

19 Uhr
Marina & The Kats (AT)
Bühne im Weindorf – S. 23

19 Uhr
Eröffnungsfeier
Edwin-Scharff-Haus – S. 5

21 Uhr
Shazalakazoo (SRB)
Donaubühne Ulm – S. 14

Samstag, 6. Juli

11, 12.45, 14.30 Uhr
Kinderschachtfahrten
Holzstufen am Fischerplätzle – S. 25

11 bis 17 Uhr
Steinzeittag (D)
Gelände Neu-Ulm – S. 24

ab 11 Uhr
Migration verbindet
Themenzelt Europäische Geschichte

11 Uhr
Anaïs
Gelände Ulm/Neu-Ulm

11 Uhr
Pécs – eine Reise wert (HU)
Themenzelt Europäische Geschichte

11 Uhr
Original Banater Schwabenkapelle (RO)
Bühne Neu-Ulm – S. 20

13 Uhr
Filzatelier „Filzhandschuhe herstellen“, Bégány Csenge (HU)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

14 Uhr
Jazz mit Alexander Dujin und Gunter Czisch (SRB)(D)
Bühne im Weindorf – S. 23

15 Uhr
Mitmachaktionen mit Künstlerinnen der Ukrainehilfe ILEU e.V. (UA)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

16 Uhr
Weinprobe Republik Moldau
Themenzelt 1

16 Uhr
Almir Meskovic & Daniel Lazar (BIH)
Bühne Neu-Ulm – S. 20

17 Uhr
Weinprobe
Themenzelt Europäische Geschichte

18 Uhr
Workshop für Erwachsene: Petrykiwka Malerei (UA)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

18 Uhr
FUNKorporation (RO)
Donaubühne Ulm – S. 14

20 Uhr
The Morenos (HR)
Bühne im Weindorf – S. 23

20 Uhr
Tango Quintet Piazzollesky – Konzert & Milonga (SRB)
Edwin-Scharff-Haus

20 Uhr
Tausend und ein Morgen – Romanperformance mit Ilija Trojanow (BGR)
Stadthaus Ulm – S. 10

21 Uhr
Tomáš Kočko & Orchestr (CZE)
Bühne Neu-Ulm – S. 20

Sonntag, 7. Juli

11, 12.45, 14.30, 16.45 Uhr
Kinderschachtfahrten
Holzstufen am Fischerplätzle – S. 25

11-17 Uhr
Ulms kleine Spatzen – Kindernachmittag (D)
Gelände Neu-Ulm – S. 24

11 Uhr
Nachwasser – Lesung und Gespräch mit Frieda Paris (D/AT)
Donauschwäbisches Zentralmuseum – S. 10

12 Uhr
The Morenos (HR)
Donaubühne – S. 23

13 Uhr
Die Kinderlieder-Schatzkiste
Bühne Neu-Ulm – S. 25

13 Uhr
Ostereier färben ohne Farbe (UA)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

14 Uhr
Ukrainische Wetschornyzi (UA)

Bühne im Weindorf – S. 21

15 Uhr
Workshop für Kinder: Druckwerkstatt (HU)
Kinderzelt, Neu-Ulm – S. 25

15 Uhr
Herstellung von Blumenpüppchen (RO)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

16 Uhr
Weinprobe Republik Moldau
Themenzelt 1

16 Uhr
Blechsalat – Brass aus der Stahlstadt (AT)
Gelände Ulm, Donauufer

17 Uhr
Weinprobe
Themenzelt Europäische Geschichte

17 Uhr
Gesichtslos – Vom Elend in der Prostitution. Chancen auf Lösung – Podiumsdiskussion (DE)
Stadthaus Ulm – S. 26

18 Uhr
Lederwerkstatt zum Mitmachen (HU)
Schaukunstabühne Neu-Ulm – S. 13

19 Uhr
Iveco Big Band (D)
Bühne Neu-Ulm – S. 23

20 Uhr
Paper Moon Trio (SVK)
Bühne im Weindorf – S. 22

21 Uhr
Sketches On Duality (AT)
Donaubühne – S. 22

21.30 Uhr
ProperMess
Gelände Neu-Ulm

22.30 Uhr
Literarischer Absacker – Lesung Helmut Gotschy
Künstlerhaus Ulm – S. 10

Montag, 8. Juli

Ganztägig
Mit der Schachtel auf allen Kanälen
Gelände Ulm/Neu-Ulm – S. 26

8-17 Uhr
Die Donauregion in der Zeitenwende (D)

Verwendete Länderabkürzungen

AT	Österreich
BGR	Bulgarien
BIH	Bosnien-Herzegowina
DE	Deutschland
HU	Ungarn
HR	Kroatien
MD	Republik Moldau
MK	Mazedonien
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SRB	Serbien
UA	Ukraine
CZE	Tschechien
SVK	Slowakei

Die Seitenzahlen in der Programmübersicht verweisen auf Veranstaltungen, die im Heft genauer beschrieben sind.

(Anmeldung) IHK Ulm

10 Uhr
Musikwettbewerb Oboe Runde 1
Musikschule Ulm – S. 11

10 und 11.30 Uhr
Frau Wolle und Herr Knäuel (D)
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

ab 11 Uhr
Schöne blaue Donau
Themenzelt Europäische Geschichte

14 Uhr
**Blechsalat – Brass aus der
Stahlstadt (AT)**
Gelände Neu-Ulm

ab 14 Uhr
**Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
live und interaktiv am Donau-
ufer erleben**
Themenzelt 2

ab 14 Uhr
Green Quantum
Themenzelt 1

ab 14 Uhr
Refugees welcome!
Themenzelt 2

ab 14 Uhr
**Bosnien-Herzegowina: Die
Klöster Mariastern und Tolisa –
Kraftorte an Vrbas und Save**
Themenzelt 1

14-16.30 Uhr
**Internationales Donaujugend-
camp „Europa sind wir“**
Begegnungsprojekt, Edwin-
Scharff-Haus – S. 7

15 Uhr
**Workshop für Kinder: Buchbin-
derei (HU)**
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

15 Uhr
**Workshop für Erwachsene:
Interaktive Töpferwerkstatt (HU)**
Schaukunsthöhle Neu-Ulm – S. 13

16 Uhr
Colbinger (D)
Bühne Neu-Ulm – S. 20

18 Uhr
**Workshop für Erwachsene:
Pflanzendrucktechnik (UA)**
Schaukunsthöhle Neu-Ulm – S. 13

19 Uhr
**Saitenklinger und
Saitenspringer (D)**
Bühne Neu-Ulm – S. 21

19 Uhr
**Tesla oder die Vollendung der
Kreise – Lesung und Gespräch
mit Alida Bremer (HR)**
Haus d. Nachhaltigkeit, Neu-Ulm – S. 10

19 Uhr
donau.pop.camp LIVE
Donaubühne – S. 15

20 Uhr
Wladigeroff Brothers (BGR)
Bühne im Weindorf – S. 15

21.30 Uhr
ProperMess
Gelände Neu-Ulm

22.30 Uhr
**Literarischer Absacker –
Lesung Marco Kerler**

Künstlerhaus Ulm – S. 10

Dienstag, 9. Juli

10 und 11.30 Uhr
**Puppentheater
Josefine Merkatz (AT)**
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 24

10 Uhr
Musikwettbewerb Oboe Runde 2
Musikschule Ulm – S. 11

ab 11 Uhr
Schöne Blaue Donau
Themenzelt Europäische Geschichte

ab 14 Uhr
Radio free FM
Themenzelt 1

14 Uhr
**Gemeinsam zur „Circular
Economy“**
Themenzelt 2

ab 14 Uhr
Meister Eckhardt – El Diabolo
Gelände Ulm/Neu-Ulm

15 Uhr
**Die Welt der Holzschnitzerei,
Rumyana Stoyanova (BGR)**
Schaukunsthöhle Neu-Ulm – S. 13

15 Uhr
**Workshop für Kinder:
Lederwerkstatt (AT)**
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

17 Uhr
**Vortrag „Schachtel“-Experte
Henning Petershagen**
Themenzelt Europäische Geschichte

18 Uhr
**Donauliebe – und Dienstag
küsse ich dich mündlich, Ab-
schlussprojekt Donaujugend-
camp**
Bühne Neu-Ulm – S. 28

18 Uhr
**Vorführungen und Mitmachak-
tionen mit Künstlerinnen der
Ukrainehilfe ILEU e.V. (UA)**
Schaukunsthöhle Neu-Ulm – S. 13

20 Uhr
**Die verschissene Zeit, Lesung
mit Barbi Marković und Bojan
Savić Ostojić (SRB)**
vh Ulm – S. 10

20 Uhr
Henning Dampel Trio (D)
Bühne im Weindorf – S. 23

21 Uhr
freekind. (HR)
Donaubühne – S. 14

22.30 Uhr
**Literarischer Absacker –
Lesung Fee Katrin Kanzler**
Künstlerhaus Ulm – S. 10

Mittwoch, 10. Juli

Ganztägig
Kunstprojekt „Geheimnisvoll“
Themenzelt Europäische Geschichte

10 und 11.30 Uhr
**Puppentheater
Josefine Merkatz (AT)**
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 24

Rangezoomt: Warum ist Demokratie gerade heute wichtig?

Die Demokratie ist gerade heute notwendig, weil sie uns die Möglichkeit gibt, sich frei zu verhalten und eigenständig zu handeln. Leider bedeutet sie nicht nur Rechte, sondern auch Regeln und Pflichten.

Die Demokratie sichert ein ruhiges und ordentliches Leben. Gerade heute, in einer Welt der Kriege, ist sie notwendig, denn sie schützt die Menschen, gibt ihnen Sicherheit und Geborgenheit.

Ich halte Demokratie für bedeutend, weil sie mir als Bürger die Chance bietet, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft teilzunehmen und meine Ansichten frei zu äußern.

Demokratie gibt den Menschen die Möglichkeit, am politischen Prozess teilzunehmen und mitzubestimmen, die Grundrechte und unsere Freiheit zu schützen, beziehungsweise die soziale Stabilität und Entwicklung zu fördern.

Demokratie ist wichtig, weil sie allen Leuten sichert, ihre Stimme hören lassen zu können. So sind alle ebenbürtig. Wir können echt glücklich sein, weil wir in der Vergangenheit nicht immer Demokratie erlebt haben.

**Selin Nedzhat, 18 Jahre,
(Bulgarien)**

**Yasemin Selim, 17,
(Bulgarien)**

**Ecaterina Petcu, 16,
Chişinău
(Republik Moldau)**

**Klarissza Kapitány, 17,
Baja (Ungarn)**

**Zalán Kübler, 16,
Baja (Ungarn)**



ab 14 Uhr
**ViMA-danube:
 Virtuell Mitmachen**
 Themenzelt 2

ab 14 Uhr
**Gesichtslos und ohne Rechte?
 Frauen entlang der Donau in
 der Prostitution**
 Ausstellung, Themenzelt 2 – S. 26

ab 14 Uhr
**Die Plastic Pirates gehen
 an die Donau**
 Themenzelt 1

14 Uhr
European House
 Themenzelt 1

ab 14 Uhr
Meister Eckhardt – El Diablero
 Gelände Ulm/Neu-Ulm

15 Uhr
Silberschmied-Arbeiten (BGR)
 Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

15 Uhr
**Workshop für Kinder:
 Nähstübchen (SRB)**
 Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

15 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
 Bühne im Weindorf – S. 9

15 bis 17 Uhr
Workshop „Donau-Mysterien“
 Themenzelt Europäische Geschichte

16 Uhr
Marley Wildthing (AT)
 Bühne Neu-Ulm – S. 21

17 bis 18 Uhr
**Podiumsdiskussion „Ost und
 West“ – Die ewige Kluft?**
 Themenzelt Europäische Geschichte
 – S. 10

18 Uhr
**Musikwettbewerb Oboe: Preis-
 verleihung u. Abschlusskonzert**
 Musikschule Ulm – S. 11

18 Uhr
**Workshop für Erwachsene:
 Glasmalerei (HU)**
 Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

19 Uhr
**Poesie als Rebellion! – Katalin
 Ladik (SRB/HU) – Performance**
 Kunsthalle Weishaupt – S. 10

19 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
 St. Georg Kirche – S. 9

19 Uhr
Max und Kata (HU)
 Bühne Neu-Ulm – S. 21

20 Uhr
Trouble Notes (D)
 Bühne im Weindorf – S. 21

20 Uhr
Wiener Melange Vol. 5 (AT)
 Donaubühne – S. 15

21.30 Uhr
Clara (OMU) (RO)
 Open Air Kino SSV Bad – S. 26

22.30 Uhr
**Literarischer Absacker –
 Lesung Silke Knäpper**
 Künstlerhaus Ulm – S. 10

Donnerstag, 11. Juli

Ganztägig
Arbeitsstreffen Partnergruppen Ileu
 Ulm/Neu-Ulm – S. 29

10 Uhr
**Rapunzel – erzählt von
 Moira Pawellek (D)**
 Bühne Neu-Ulm – S. 24

11.30 Uhr
**Osman, Dieb der Diebe –
 erzählt von Sina Baajour (D)**
 Bühne Neu-Ulm – S. 24

ab 14 Uhr
**Die bunte Welt der Ehrenamts-
 landschaft in Neu-Ulm und Ulm**
 Themenzelt 2

ab 14 Uhr
**Natur und Tourismus am
 rumänischen Donauufer (RO)**
 Themenzelt 2

ab 14 Uhr
Digitale Welten entdecken
 Themenzelt 1

ab 15 Uhr
Budapest Marionettes (HU)
 Gelände Ulm, Donauufer

15 Uhr
**Workshop für Kinder: Tierische
 Begleiter (SRB)**
 Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

15 Uhr
**Für Kinder: Der Klang des Horns
 und Schmuckherstellung aus
 Horn- und Knochenperlen (HU)**
 Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

15 bis 17 Uhr
Workshop „Donau-Mysterien“
 Themenzelt Europäische Geschichte

16 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
 Medienboot Neu-Ulm – S. 9

16 Uhr
**„Denn sie wissen was sie tun –
 Freier in Deutschland“, Vortrag
 von Kerstin Neuhaus zur Freier-
 Studie von Dr. Melissa Farley**
 vh Ulm, Alberts-Café – S. 28

16.45 Uhr
Kinderschachelfahrten
 Holzstufen am Fischerplätzle – S. 25

17 Uhr
**Karpatenflecken. Donau-
 wellen., Lesung von und mit
 Thomas Perle**
 Themenzelt Europäische Geschichte

18 Uhr
**Kunst, Wasser, Stoff; Perfor-
 mance mit honey & bunny (AT)**
 Bühne Neu-Ulm

18 Uhr
**Nähatelier – Wie aus Reißver-
 schlüssen Taschen werden (HU)**
 Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

19 Uhr
**donau.pop.camp – Abschluss-
 konzert**
 Bühne Neu-Ulm – S. 15

19 Uhr
**Junge Chormusik a. d. Donau –
 Chorkonzert**
 Stadthaus Ulm – S. 9

Das Wichtigste bei der Demokratie ist die Chancengleichheit und der Zusammenhalt verschiedener Nationen. Alle haben die gleichen Rechte und wir müssen einander akzeptieren. Nur gemeinsam können wir es erreichen.

Demokratie ist wie ein offenes Gespräch, bei dem jeder gehört wird und alle entscheiden können. Gerade in Zeiten wie dem Krieg in der Ukraine ist es wichtig, dass wir sie haben. Sie ermöglicht uns, Konflikte friedlich zu lösen.

Demokratie sorgt dafür, dass Menschen frei sind, gleich behandelt werden und sich politisch beteiligen können. Wenn die ganze Welt die Ukraine unterstützt, zeigt sie Solidarität und Engagement für Menschenrechte und Frieden.

Demokratie ist wichtig, weil sie eine Regierungsform ist, die auf den Prinzipien der Freiheit, Gleichheit und Mitbestimmung basiert. Unter anderem fördert sie Werte wie Gleichheit, Respekt und Toleranz.

Demokratie ist besonders während des Krieges wichtig, weil sie den Menschen eine Stimme gibt, um über wichtige Entscheidungen mitzuentcheiden. Sie schützt die Bürgerrechte und Freiheiten auch in Krisenzeiten.

**Réka Krisztina Gallai, 18,
 Baja (Ungarn)**



**Oleksii Dremliuk, 16,
 Odessa (Ukraine)**



**Kateryna Chumakova,
 16, Odessa (Ukraine)**



**Valeria Nahorna, 16,
 Odessa (Ukraine)**



**Mykyta Voitiuk, 17,
 Odessa (Ukraine)**



19.30 Uhr
Die nicht sterben, Lesung & Gespräch mit Dana Grigorcea (RO)
Stadtbibliothek Ulm/Stufen – S. 10

20 Uhr
Loop Doctors (HU)
Bühne im Weindorf – S. 22

20 Uhr
Donaufest Factory – Alice Francis meets Bucharest Jazz Orchestra (RO)(D)
Donaubühne – S. 17

21.30 Uhr
Parada (SRB)
Open Air Kino SSV Bad – S. 26

22.30 Uhr
Literarischer Absacker – Lesung mit Peter Langer
Künstlerhaus Ulm – S. 10

Freitag, 12. Juli

9 bis 18 Uhr
Stärkung der Zivilgesellschaft im Donauraum für ein gemeinsames Europa
Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm – S. 29

9.30 Uhr und 11.15 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
Stadthaus Ulm – S. 9

ab 12 Uhr
Brettspiel Donaudelta-Reise. Wir fahren gemeinsam von Ulm bis ans Schwarze Meer
Themenzelt 1

ab 12 Uhr
Ideen-Zelt – Donau-Natur, heute und einst
Themenzelt 2

ab 12 Uhr
Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit
Themenzelt 2

Ab 12 Uhr
European House und Landeszentrale für politische Bildung
Themenzelt 1

13 und 15 Uhr
Omkareli – Kindermusik, die Geschichten erzählt
Bühne Neu-Ulm – S. 24

14 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
Bühne im Weindorf – S. 9

15 Uhr
Tiffany Glaswerkstatt, Tamas Pesti (HU)
Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

15 bis 17 Uhr
Workshop „Donau-Mysterien“
Themenzelt Europäische Geschichte

15 bis 17 Uhr
Budapest Marionettes (HU)
Gelände Ulm

15 Uhr
Drums on Fire (AT)
Gelände Ulm/Neu-Ulm

16 Uhr
Yagody (UA)
Bühne Neu-Ulm – S. 21

16.30 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0 – Chorkonzert 2
Stadthaus Ulm – S. 9

17 Uhr
Finissage „Geheimnisvoll“
Themenzelt Europäische Geschichte

18 Uhr
Workshop für Erwachsene: Acryl-Malkurs (UA)
Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

18 Uhr
Medial Banana (SVK)
Donaubühne – S. 16

20 Uhr
Genius Locci (SVK)
Bühne im Weindorf – S. 15

21 Uhr
Luiku (UA)
Bühne Neu-Ulm – S. 21

21 Uhr
Fledermausführung
Insel, Brücke a. d. Schwal Neu-Ulm

21.30 Uhr
Drums on Fire (AT)
Gelände Ulm/Neu-Ulm

21.30 Uhr
Michael Moravek & Electric Traveling Show (SRB)
Club Gold Neu-Ulm – S. 17

21.30 Uhr
Rickerl – Musik is höchstens a Hobby (AT)
Open Air Kino SSV Bad – S. 26

Samstag, 13. Juli

11 Uhr
Workshop für Kinder: Knotenmeister (UA)
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

11, 13, 14.45 Uhr
Kinderschachtfahrten
Holzstufen am Fischerplätzle - S. 25

11 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0
Bühne Neu-Ulm – S. 9

11 Uhr
Sing & Swing Along the Danube
Bühne Neu-Ulm – S. 22

ab 12 Uhr
Europa und die Donau
Themenzelt 1

13 Uhr
Webkunst - Was Formen und Muster alles erzählen
Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

14 Uhr
Ukrainische Wetschornyzi (UA)
Bühne im Weindorf - S. 23

15 Uhr
Workshop für Kinder: Tonwerkstatt (HU)
Kinderzelt Neu-Ulm – S. 25

15 Uhr
Schnitzerei Werkstatt (UA)
Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

15 Uhr
Geheimnisvolle Donaumärchen (HU)
Themenzelt Europäische Geschichte

16 Uhr
Gewürztraminer (AT)
Bühne Neu-Ulm – S. 22

18 Uhr
Interaktive Keramikskulpturvorführung: Die Welt der fabelhaften Tierwesen (UA)
Schaukunstbühne Neu-Ulm – S. 13

19 Uhr
HISS (D)
Bühne Neu-Ulm – S. 22

19 Uhr
Junge Chormusik a. d. Donau 2.0 – Kooperationskonzert (BGR)
Pauluskirche Ulm – S. 9

19.30 Uhr
Sidy Thal – A Schtiki
Theater Ulm, Podium – S. 10

20 Uhr
Six4Blues (D)
Bühne im Weindorf – S. 22

21 Uhr
Elemental (HR)
Donaubühne – S. 16

23 Uhr
DJ Jazzmate (SRB)
Buddha Lounge Ulm – S. 17

Sonntag, 14. Juli

10 bis 16 Uhr
Kinder-/Familientag - 75 J. fbs Ulm
Bühne Neu-Ulm – S. 24

ab 11 Uhr
Schöne blaue Donau
Themenzelt Europäische Geschichte

11 und 13 Uhr
Kinderschachtfahrten
Holzstufen am Fischerplätzle - S. 25

15 Uhr
Loud Packers (DE)
Bühne im Weindorf – S. 16

16 Uhr
Tanz Baby! (AT)
Donaubühne – S. 16

16 Uhr
Schnokastich (D)
Bühne Neu-Ulm – S. 23

19 Uhr
Donau Symphonie – Wiener Symphoniker (AT)
Münsterplatz Ulm – S. 29

IMPRESSUM

Herausgeber:
SÜDWEST PRESSE
Neue Pressegesellschaft
mbH & Co. KG
Frauenstr. 77, 89073 Ulm
Chefredaktion: Ulrich Becker
Redaktion: Birgit Eberle
Gestaltung: mediaserive Ulm
Franziska Oblinger
Titel: burkert ideenreich, Ulm

Fotos: Matthias Schmiedel,
Daniel M. Grafberger, Pressebüro
Donaufest, Volkmar Könneke, ROK,
Matthias Kessler, Reproskope,
Tomasz Pienicki, Giovanni Mafri,
Ugur Atay, Florian Rainer, Ingo
Petramer, Ivan Kitanovic, David
Kleini, Dorota Holubova, Hans
Bürkle, Andrey Kezzyn, Stefanie
Tendler, Andreas Pürzelmaier,
Moreno, Valentina Morianz, Werner
Konrad, Petra Volz, Fionn Große,
ElMenges, Ali El, Ema Bednarž,
Apollonia Theresa Bitzan, Mardiana
Sani, privat

Anzeigen: Stefan Schaumburg
(verantwortlich),
Anschrift wie Verlag

Datenschutz: Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datenschutz@swp.de

Druck:
NPG Druckhaus GmbH & Co. KG
Siemensstr. 10
89079 Ulm-Donautal



**Bleiben Sie
am Ball!**

6 Wochen
25 €

Erfahren Sie alles rund um die Fußball-Europameisterschaft und die Olympischen Sommerspiele in Ihrer **SÜDWEST PRESSE**.



Jetzt bestellen:
T 0731 156-276
swp.de/amball



Viel Spaß
beim Donau-
fest 2024!

Wir fördern Kunst,
Kultur und Tradition –
aus Überzeugung.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Seit über 160 Jahren übernehmen wir Verantwortung für unsere Region. Wir fördern, was das Leben hier lebenswerter macht und die Menschen verbindet – wie beispielsweise das Donaufest. Denn gemeinsam erreichen wir mehr. Von dieser genossenschaftlichen Grundidee sind wir seit jeher zutiefst überzeugt.